

NO, 9; NOVEMBER 2002

# Top 300

## Österreichs beste Manager

## DIE JURY:

**Klaus Woltron**  
Unternehmer



**Alfred Fogarassy**  
Top-Manager



**Johannes Nejedlik**  
Geschäftsführer des KSV



**Werner Albeseder**  
GF Südost-Treuhand



**Claudia Daeubner**  
Executive Coach/Counsellor



**Georg Unger**  
GF Korn/Ferry International



**Peter Muzik**  
Chefredakteur WirtschaftsBlatt



**Andreas Dressler**  
Vorstand ET Multimedia AG



**Georg Zanger**  
Staranwalt, medialaw



**Das Ranking:** Monat für Monat wählt eine prominent besetzte Jury den Top-Manager des Monats. Gewertet werden ausschließlich die jüngsten Entwicklungen und die Ereignisse der vergangenen sechs Wochen. So entsteht Österreichs bestes Ranking jener Manager, die mit Aufsehen erregenden Ideen und beeindruckenden Fakten für Gesprächsstoff in der heimischen Wirtschaft sorgen.

**Die Jury:** Gereicht werden Österreichs wichtigste Manager von den profundesten Kennern der österreichischen Wirtschaft: Top-Journalisten, der Spitzen-Unternehmer Klaus Woltron, Top-Anwalt Georg Zanger, die international erfahrene Executive Coach und Erfolgsbuchautorin Claudia Daeubner sowie die Top-Manager Johannes Nejedlik, Werner Albeseder, Alfred Fogarassy und Georg Unger erstellen gemeinsam mit den BUSINESS PEOPLE-Lesern die Liste mit den 300 wichtigsten Namen in der österreichischen Business-Szene

**Ihre Stimme zählt!** Auch Sie können ab sofort mitbestimmen: Unter [www.wirtschaftsblatt.at/businesspeople](http://www.wirtschaftsblatt.at/businesspeople) finden Sie das aktuelle Ranking aus dem Heft – und Sie können es beeinflussen! Entweder Sie schlagen einen Manager zur Aufnahme ins Ranking vor oder Sie geben Ihrem Favoriten eine Stimme – und sorgen so dafür, dass er im Ranking nach vorne gereicht wird.

▲ Aufsteiger ■ Neueinsteiger ▼ Absteiger



# Die Top 10

2



▼ **Veit Schalle, Wolfgang Wimmer, Billa/Merkur.** Der Rewe-Austria-Generalbevollmächtigte Schalle, der ursprünglich nur bis Ende 2003 aktiv bleiben wollte, hat jüngst seine Bereitschaft zu einer Verlängerung um weitere zwei Jahre bekundet. Als Grund dafür gibt er wichtige anstehende Projekte, unter anderem die Österreich-Expansion, an. In Graz eröffnete die Rewe-Austria-Tochter Merkur diese Woche ihren 95. Standort.

3



▼ **Ludwig Scharinger, Raiffeisen Landesbank OÖ.** Voller Stolz eröffnet der Bankerboss das nach eigenen Angaben modernste Finanzdienstleistungszentrum Mitteleuropas. Insgesamt 25,6 Millionen Euro stecken im Zubau zum Headquarter zwischen Linzer Südbahnhof und Europaplatz. Herzstück ist das modernisierte Trade Center mit einem Geschäftsvolumen von täglich einer Milliarde Euro.

4



▲ **Gerhard Drexel, Spar AG.** Seit September werden 47 selbstständige Spar-Filialen auf den neuesten Stand gebracht. Bis 2004 sollen weitere 229 Geschäfte folgen. Das Investitionsvolumen für die Großmärkte beträgt 150 Millionen Euro. Was Auslistungen betrifft, verspricht Drexel, weiterhin auf Markenvielfalt sowie österreichische Markenartikel zu setzen. Die Investitionskosten für einen neu eröffneten Zubau zum Zentrallager in Wels werden mit 34,7 Millionen Euro beziffert.

5



▲ **Vagn Sørensen, AUA.** Die AUA hat ihre Erwartung für das operative Ergebnis (EBIT) zum Gesamtjahr 2002 nach oben revidiert und erwartet nun einen Betriebsgewinn von 35 bis 40 Millionen Euro. Im August war Sørensen noch vor 24 Millionen Euro ausgegangen. 2003 will er die Profitabilität und den Unternehmenswert weiter nachhaltig erhöhen. Dies bedeute eine weitere Kostensenkungsstrategie.

6



■ **Manfred Swarovski, Swarco Holding.** Der Hersteller von verkehrstechnischen Produkten blieb von der konjunkturellen Abkühlung verschont. Das Familienunternehmen rechnet nach einem fulminanten Umsatzanstieg von 56,9 Millionen Euro (1999) auf 106,4 Millionen Euro im Vorjahr auch heuer wieder mit Zuwächsen. In vier, fünf Jahren will Manfred Swarovski die 200-Millionen-Euro-Schallmauer durchbrechen.

7



■ **Wilhelm Hörmanseder, Mayr-Melnhof Karton.** Die Aktie des Karton- und Faltschachtelkonzerns hat bis dato ihre seit dem vierten Quartal 2000 eingeläuteten Aufwärtstrend nicht verlassen. Mit einem Free Cashflow von rund zehn Euro je Aktie und einer Dividendenrendite von knapp drei Prozent sind die Grundvoraussetzung für eine weiterhin positiv Kursentwicklung gelegt.

8



■ **Dietrich Mateschitz, Red Bull.** Der Getränkehersteller hat im Namensstreit gegen die Schweizer Minerale „red bat“ die Oberhand behalten: „red bat“ wird neu unter dem Namen „Power Bat“ verkauft. Der Stier und die Fleckmaul auf den Dosen glichen sich zu sehr, die Namen der Drinks seien zum Verwechseln ähnlich. Über die Kosten des Vergleich wurden keine Angaben gemacht.

9



▼ **Hans Peter Haselsteiner, Bau Holding Strabag.** Trotz der nicht gerade rosigen Auftragslage für die Investitionsgüterindustrie konnte Haselsteiner den mit 600 Millionen Euro größten Einzelauftrag bei einem Autobahn-Projekt über zwei Milliarden Euro in Tschechien an Land ziehen. Die sechstgrößte Baufirma Europas sollte in den kommenden Jahre stark von PPP-Modellen, der gemischten öffentlich-privaten Finanzierung von Großprojekten, profitieren.

10



■ **Ernst Wastler, VAMED-Gruppe.** Um 500 Millionen Euro baut der Gesundheitsdienstleister drei Spitalsprojekte Oberösterreich. Nebenbei engagiert sich der VAMED-Boss Wastler auch verstärkt im Ausland. In Malaysia konnte er Managementauftrag für 71 Krankenhäuser an Land gezogen werden. In Tschechien, Slowenien, Kroatien, Italien und Deutschland stehen weitere Projekte kurz vor der Realisierung.

Wahl  
Pflicht



Österreichs beste Manager finden Sie ab sofort im Internet! Das aktuelle BUSINESS-PEOPLE-Ranking können Sie unter [www.wirtschaftsblatt.at/businesspeople](http://www.wirtschaftsblatt.at/businesspeople) abrufen. Ihre Chance: Bestimmen Sie online mit – und helfen Sie, Österreichs besten Manager zu küren!



■ **11. Kurt Mann, Harald Sükar, Der Mann.** Nach nur einem Jahr an der Spitze von McDonald's Österreich wechselte Harald Sükar als geschäftsführender Gesellschafter zur Wiener Bäckereikette Mann. Hintergrund: Kurt Mann will sein Unternehmen kräftig ausbauen. Sükar soll als Motor für die Expansion dienen. Erster Schritt ist der Bau einer Brot-Fabrik auf dem neu erworbenen Grundstück im 23. Bezirk.

■ **12. Claus Haberkorn, BEVE Unternehmensbeteiligung (Haberkorn-Holding).** Haberkorn hat das Dornbimer Handelshaus Gebrüder Ulmer gekauft. Damit übernimmt die Nummer eins im technischen Handel die Nummer zwei. Zu Überschneidungen kommt es nicht, dafür aber zu weit reichenden Synergien. Beide Unternehmen haben nämlich idente Kundenstrukturen, aber kaum konkurrierende Sortimente.

▼ **13. Boris Nemsic, Alfred Gattringer, Ametsreiter Johannes, Mobilkom Austria.** Die Telekom-Austria-Tochter startet mit der Ersterhebung von zusätzlichen GSM-Frequenzen eine Qualitätsoffensive. Mit neuem Frequenzspektrum ist die Mobilkom Austria der führende Dual-Band-Betreiber Österreichs. Laut Nemsic soll auch in Zukunft in Qualität und Kapazität investiert werden.

■ **14. Hans Köstenbauer, Dieter Feger, Wild Austria GesmbH.** Der Hersteller von Präzisionsgeräten ist im Rahmen des Austrian Leading Companies Wettbewerbs vom Wirtschaftsblatt in der Kategorie „Goldener Mittelbau“ als dynamischstes Unternehmen Kärntens ausgezeichnet worden. Der Umsatz ist in den vergangenen drei Jahren um fast 40 Prozent tiegen. Die Umsatzrendite explodierte um 1.267 Prozent, das Ergebnis um 1.805 Prozent.

■ **15. Robert Kanduth, GREENoneTEC.** Das Unternehmen wurde von Wirtschaftsblatt und seinen beiden Kooperationspartnern PricewaterhouseCoopers und Kreditinstitut als Kärntens bester „Aufsteiger“ prämiert. Kanduth hat aus einer Garagenfirma Europas größten Sonnenkollektor-Hersteller gemacht. Sobald die Börse anspringt, folgt der Börsengang und der nächste Expansionschub.

▼ **16. Wolfgang Rutenstorfer, OMV.** Die OMV ist wieder im Rennen um den Kauf des tschechischen Öl- und Chemiekonzerns Unipetrol. Zusätzlich steht der Öligigant auf der Shortlist für den Erwerb eines 25-Prozent-Anteils an der kroatischen INA. Auch in Ungarn will sich die OMV groß einkaufen: Der Zehn-Prozent-Anteil an dem ungarischen OMV-Pendant MOL soll auf 35 Prozent aufgestockt werden.

■ **17. Wiebo J. Vaartjes, Philips Austria.** Ab November kürzt Vaartjes im Klagenfurter Haushaltsgeräte-Werk die Arbeitszeit der 250

Arbeiter von 38,5 auf 34 Stunden. Die Mitarbeiter, primär Frauen, verlieren rund neun Prozent ihres Nettolohns. Ohne dieses Sparpaket würden im November 100 der 500 Jobs wackeln.

▲ **18. Gerhard Vogelsang, Nikolaus Thaller, Bellaflo.** Die Gartencenterkette hat ihren Standort in Wien-Donaustadt um das Doppelte auf 8.000 Quadratmeter ausgebaut. Damit investiert Bellaflo heuer 14,5 Mio. Euro in Neu- und Umbauten. Die 18 Outlets sollen heuer mit 500 Mitarbeitern 65 Mio. Euro umsetzen.

■ **19. Friedrich R. Lechner, Sony Austria.** Trotz anhaltender Branchenflaute konnte der Elektronikmulti seinen Umsatz von April bis September um knapp fünf Prozent auf 70,1 Mio. Euro steigern. Bis März 2003 peilt der Sony-Austria-Chef 170 Mio. Euro Umsatz an. Das sind um 15 Mio. Euro mehr als 2001.

■ **20. Georg Knill, Christian Knill, Knill Gruppe.** Die Elektronik-Sparte hat dem Weizer Familienunternehmen geholfen, das Ergebnis des vergangenen Geschäftsjahres vor Steuern zu verdoppeln. Neben dem Ausbau des Elektrotechnik-Zweiges gelangen die Übernahme des deutschen Unternehmens Göhre sowie die Gründung zweier Joint Ventures in der Türkei und Kolumbien.

■ **21. Albert Hochleitner, Siemens.** Die Österreich-Tochter wurde im weltweiten Siemens-Konzern aufgewertet. Am Standort Wien soll ein Kompetenzzentrum für Kundenbindung gegründet werden. Auch soll Wien – neben Madrid und Den Haag – einer der drei Europa-Standorte für Anwendungsbetreuungszentren werden.

■ **22. Heidegunde Senger-Weiss, Paul Senger-Weiss, Gebrüder Weiss.** In den vergangenen drei Jahren stieg der Umsatz um 31,1 Prozent auf 555,2 Mio. Euro. Das Betriebsergebnis kletterte um 249 Prozent auf 26,9 Mio. Euro. In absehbarer Zukunft sollen die drei Kinder den Familienbetrieb führen. Streubesitz soll es auch künftig nicht geben. Die Aktien bleiben zu 100 Prozent in Familienbesitz.

■ **23. Gerald Grohmann, SBO.** Der Ölfeldausrüster wurde vom Wirtschaftsblatt im Rahmen des Austrian-Leading-Companies-Wettbewerbs zum österreichischen Wachstumskaiser unter den Big Playern gekürt. Der Nettoumsatz wurde in den vergangenen drei Jahren um 167 Prozent auf 216 Mio. Euro gesteigert. Das EBIT wuchs sogar um 3.967 Prozent auf 36,6 Mio. Euro.

▲ **24. Karl Schmutzer, Lenzing.** Das Lyocell-Werk verzeichnet ein Umsatzplus von 60 Prozent auf 35 Mio. Euro und kann erstmals ein

ausgeglichenes EBITDA präsentieren. Die Anlage ist derzeit voll ausgelastet und hat einen Auftragsstand für rund 90 Tage. Mit einer zweiten Produktionslinie Ende nächsten Jahres ist die Basis für ein nachhaltig positives Ergebnis geschaffen.

▼ **25. Johann Marhart, Agrana.** Der Branchenführer übernimmt die Vorarlberger Maisstärkefabrik Deuring. Der Standort soll erhalten bleiben und sich auf die Produktion von Biomaisstärke konzentrieren. Deuring beschäftigt derzeit rund 50 Mitarbeiter und setzte im Vorjahr rund sieben Mio. Euro um.

■ **26. Johan Eliasch, Head-Tyrolia-Mares.** Mit Ende September liegen die Verkäufe von Head-Skiern in Österreich mengenmäßig um sechs Prozent über dem Vorjahr. Sollte der Trend anhalten, werde Head in der Saison 2002/03 in Österreich um knapp acht Prozent mehr als im vergangenen Jahr absetzen. Koch möchte in zwei Jahren an die Spitze des heimischen Marktes vorstoßen.

▼ **27. Klaus Darbo, Darbo.** Die Aktionäre halten dem Tiroler Lebensmittelkonzern die Treue. Das Übernahmeangebot von Hero für den Streubesitz ist geflopt. Statt der erhofften 50.000 Aktien haben sich die Kleinaktionäre nur von 30.084 Aktien getrennt. Hero hat ihren Anteil um 5,37 Prozent erhöht und hält jetzt 41,75 Prozent der Aktien. Die Mehrheit will Klaus Darbo um keinen Preis aufgeben.

▲ **28. Jorgen Bang-Jensen, Connect.** Die ersten UMTS-Kernetze wurden in Wien, Graz, Linz und Innsbruck errichtet. Der Testbetrieb soll Anfang 2003 starten. Rund 20.000 Kunden will connect im ersten Jahr für UMTS gewinnen. Erst Ende 2004 wird UMTS zum Massenmarkt, prognostiziert Bang-Jensen. Ein Jahr später soll die Hälfte des Umsatzes auf UMTS entfallen.

■ **29. Eugen Ruß, Eugen Ruß Vorarlberger Zeitungsverlag.** Der Medienmacher will nun auch in das Geschäft mit der TV-Infrastruktur einsteigen. Der Verleger, der den Printmedienmarkt in Vorarlberg klar dominiert, plant, mit Cablecom den größten Kabelfernsehbauer in Vorarlberg zu übernehmen.

■ **30. Marcel Frydman, Markus Reichensperner, Guillaume Vanthier, Marionnaud.** Die deutsche Parfümerie-Kette Douglas könnte noch heuer von der französischen Marionnaud überholt werden. Die Franzosen sind erst seit dem Vorjahr präsent, haben aber bereits 30,35 Mio. Euro umgesetzt. Derzeit steht der 89. Standort bei den Kartellbehörden zur Prüfung an. Frydman erwartet einen Jahresumsatz von 75 Mio. Euro.

## Leaders Ranking

■ **31. Gerhard Schwab, Kärcher MDE.** Der Reinigungsspezialist setzt weiter auf die Exportmärkte. Bereits jetzt wird die Hälfte des Umsatzes, der 2001 rund 41 Mio. Euro betrug, in osteuropäischen Ländern erzielt. Geplant ist eine Umsatzsteigerung von bis zu neun Prozent in diesen Märkten.

■ **32. Thomas Pohoralek, Sixt.** Der heimische Ableger der deutschen Sixt hat das Potenzial des ungenutzten Segments der Lkw-Vermietung erkannt. Mit flexiblen Angeboten sollen vor allem Gewerbekunden angesprochen werden. Pohoralek erwartet sich heuer eine Steigerung des Umsatzes um fünf Prozent auf 13,8 Mio. Euro.

■ **33. Christine Mathis, Helmut Erath, Mathis.** Das Betriebsergebnis des Dornbirner Familienunternehmens, das bereits 98 Prozent der Vorarlberger Bäcker mit Rohwaren versorgt, kletterte seit 1999 um satte 583,2 Prozent auf 149.000 Euro – und das bei einem Umsatz von 4,3 Mio. Euro. Das EGT explodierte im gleichen Zeitraum sogar von 12.000 auf 798.000 Euro.

▲ **34. Hubertus Hofkirchner, tele.ring.** Mit einem neuen Angebot startet tele.ring in der Herbstsaison: Ab Oktober zahlen die Kunden für Gespräche innerhalb des gesamten tele.ring-Mobilnetzes einen Cent pro Minute. Hofkirchner erhofft sich dadurch auch weiterhin das am schnellsten wachsende Telekommunikations-Unternehmen Österreichs zu sein.

■ **35. Richard Morscher, Montfort Werbung.** Während die Werbebranche mit der Konjunkturlaute kämpft, steigt der Umsatz der Vorarlberger Agentur kontinuierlich an: in den vergangenen drei Jahren um satte 72 Prozent auf 22,2 Mio. Euro. Die Gruppe, zu der mittlerweile vier Standorte in Vorarlberg, Liechtenstein, Chicago und Singapur gehören, spezialisierte sich auf Industriemarketing.

▲ **36. Alfred Hudler, Vöslauer.** Die Vöslauer Mineralwasser AG schwimmt auch im Jahr 2002 auf der Erfolgswelle. Der Mineralwasserumsatz stieg in den ersten sechs Monaten von 19,5 auf 23,1 Mio. Euro. Das entspricht einer Steigerung von 18,4 Prozent gegenüber dem Vorjahr.

■ **37. Monika Fehrer, Fehrer Textilmaschinen.** Der oberösterreichische Textilmaschinen-Hersteller konnte trotz schlechtem wirtschaftlichen Umfeld den Umsatz 2001 um acht Prozent auf 37,6 Millionen Euro steigern. Das EGT verdoppelte sich im selben Zeitraum auf knapp 1,2 Millionen Euro. Das ergibt eine Umsatzrendite von 3,2 Prozent.

■ **38. Harald Markreiter, Günter Pözl, Bosch.** Bosch wertet das oberösterreichische Diesel-Zentrum kräftig auf: Rund fünf Mio. Euro werden in den F&E-Standort nahe bei Linz investiert, um dem Boom bei den Common-Rail-Motoren auch standhalten zu können. In Österreich setzte der Stuttgarter Konzern im vergangenen Geschäftsjahr 671 Mio. Euro um.

■ **39. Franz Geiger, Albert Hochleitner, Siemens Business Service.** Das Unternehmen und die Mobilkom Austria realisieren im Auftrag der Stadt Wien ein System, mit dem in Zukunft Kurzparkgebühren auch per Handy entrichtet werden können. Ein SMS soll genügen, um einen Parkschein für alle Arten von Kraftfahrzeugen zu kaufen.

▼ **40. Heinz Schiendl, Austria Tabak.** Der Generaldirektor der AT scheidet mit Jahresende aus dem Unternehmen aus. Sein Nachfolger wird der Gallaher-Manager Nigel Simon, ein bekennender Nichtraucher. Austria Tabak hat im ersten Halbjahr 2002 rund 114 Mio. Euro Gewinn an Gallagher abgeliefert.

▼ **41. Veit Sorger, Frantschach.** Österreichs größter Papierkonzern will heuer noch kräftig im Verpackungsbereich expandieren. Derzeit stehen Projekte in Rumänien, Serbien, Tunesien und China am Programm. Heuer hat Frantschach bereits 45 Mio. Euro in Zukäufe in Deutschland und Großbritannien sowie in den Bau einer neuen Fabrik in der Türkei investiert.

■ **42. Walter Scherb, Spitz.** Der Fruchtsaferzeuger geht mit dem ÖSV eine Sponsoring-Kooperation für die Nordischen Kombinierer ein. Mithilfe des Sponsoringvertrages hofft Spitz auf den internationalen Märkten mehr Anteile zu gewinnen. Die bisherige Exportquote von 25 Prozent soll laut Scherb weiter ausgebaut werden. Für heuer erwartet er sich einen Umsatz von 170 Mio. Euro.

■ **43. Pfeifer Reinhold, Weiglunz Karl, Gubi Stefan, Kapsch BusinessCom.** Gemeinsam mit Cisco Systems haben Pfeifer & Co. das Kommunikationssystem bei Porsche Informatik auf Zukunft umgestellt. Der Auftragswert beläuft sich auf rund 145 Mio. Euro. In Österreich zählt die Kapsch BusinessCom mittlerweile zu den führenden Systemintegratoren für Sprach- und Datenlösungen.

■ **44. Susan Chow, Canning Fok, Frank Sixt, Berthold Thoma, Hutchison 3G Austria.** Der Mobilfunkkonzern investiert eine Milliarde Euro in den Aufbau des UMTS-Netzes in Österreich. Hutchison will unter dem Markennamen „3“ ab Mitte 2003 mit der dritten Mobilfunkgeneration UMTS auf den Markt kommen. Gleichzeitig sollen die



mit Nokia entwickelten Richtungsfunktrecken in Betrieb genommen werden.

▲ **45. Johannes Elsner, Eybl International.** Der börsennotierte Autozulieferer hat einen 30-Mio.-Euro-Auftrag von seinem Großkunden VW an Land gezogen. Ab dem Frühjahr 2003 wird das Unternehmen Rundstreck- und Webware für die Comfortline des neuen VW Golf A5 liefern. VW zählt mit einem Umsatzanteil von 20 Prozent zu den drei größten Kunden von Eybl International.

■ **46. Wolfgang Pfarl, Sappi Fine Paper Europe.** Das Projekt „Triple Star“ hat dem steirischen Standort des Sappi-Konzerns in den vergangenen Jahren massive Umsatzzuwächse beschert. Aber auch die hohe Qualität und der Lieferservice zählen laut Geschäftsführung zu den Geheimnissen des Erfolgs. Beim Lieferservice setzt Sappi vor allem auf die Bahn und ist der zweitgrößte Güterkunde der ÖBB.

▼ **47. Karl Mistberger, VAI Voest Alpine Industrieanlagenbau.** Die Voest Alpine Industrieanlagenbau konnte zwei Großaufträge an Land ziehen: zum einen die Lieferung einer Gießanlage an das russische Stahlwerk Nischni Tagil, ein Auftrag mit einem Gesamtvolumen von 68 Mio. Euro, zum anderen den Umbau eines Hüttenwerkes für die chinesische Jiangsu-Shagang-Gruppe.

▲ **48. Erwin Hameseder, Raiffeisen Holding NÖ-Wien.** Die Holding hat in den vergangenen Monaten rund fünf Prozent an der börsennotierten Bau Holding Strabag vom Markt gekauft und besitzt damit



## Der Wert seiner Immobilien wuchs im Vorjahr von 1,3 auf 2,9 Milliarden Euro

Karl Wlaschek, KWPS Privatstiftung

49,99 Prozent der Anteile. „Wir würden gerne mehr von Strabag haben, leider will derzeit niemand am Markt etwas hergeben“, sagt Hameseder.

▼ **49. Wolf-Dietrich Klammerth, Wietersdorfer-Gruppe.** Die W & P-Zementgruppe wird ihr Werk in Kärnten ausbauen. Neben einer Verdoppelung der Produktion auf 2.200 Tagedonnen sollen 40 Prozent des Frachtverkehrs auf die Schiene verlegt werden. Gleichzeitig soll der Anteil an Alternativbrennstoffen in dem Kärntner Werk erhöht werden.

■ **50. Stefan Petters, Electrovac.** Die Mikroelektronik-Firma übernimmt 89,4 Prozent der deutschen Curamik Electronics. Das 270 Mitarbeiter und 25 Mio. Euro Umsatz große Unternehmen ist Technologieführer bei keramischen Leiterplatten und auch in Japan stark vertreten, wo Petters bisher noch Aufholbedarf sah. Damit sind die Klosterneuburger Weltmarktführer bei Hochleistungs-Halbleiter-Chips.

■ **51. Karl Wlaschek, KWPS Privatstiftung.** Der Wert seines Liegenschaftsbestands wuchs im vergangenen Jahr von 1,3 auf 2,9 Milliarden Euro an. Neuzugänge waren neben zahlreichen Wiener Zinshäusern u. a. das ehemalige Gebäude der Schöllerbank in der Wiener City, zwei benachbarte Gebäude sowie der auf der Wiener Donauplatte gelegene Ares Turm.

▲ **52. Wolfram Fromwald, CA Immo.** Die Immobiliengesellschaft brachte diesen Monat ihre Kapitalerhöhung über die Bühne. Sie ist mit der Kapitalbeschaffung von 93,2 Mio. Euro heuer erstmals

Kapitalerhöhungs-Kaiser. Das Konzernergebnis stieg 2002 von 2,7 auf 7,3 Mio. Euro.

▼ **53. Günter Geyer, Wiener Städtische.** Der Städtische-Chef erhöht die Prämien im Industriegeschäft um fünf bis 30 Prozent. In den nächsten Monaten werden die Tarife in der Krankensparte um drei bis fünf Prozent angepasst. Frühestens im Dezember wird entschieden, ob die Kfz-Polizzen angehoben werden. Schmerzhaft ist für Geyer die Talfahrt der Hypo-Vereinsbank-Aktien, von denen sein Konzern sechs Mio. Stück hält.

▼ **54. Martin Essl, bauMax.** Die Heimwerker-Kette konnte in der ersten Jahreshälfte ein Umsatz- und Ergebnisplus erzielen. Der Umsatz stieg um 5,3 Prozent auf 436,1 Mio. Euro, das EGT legte um 5,1 Prozent auf 6,8 Mio. Euro zu. Künftig setzt Essl auf den Baustoffbereich und will auch Garten-Center, die mittlerweile 24 Prozent des Umsatzes ausmachen, forcieren.

■ **55. Rudolf Fries, Techno Holding AG.** Der Wirtschaftsanwalt Fries hat bei der Kapitalerhöhung des krisengebeutelten Kremser Automobilzulieferers Eybl International zugeschlagen und seinen Anteil von bisher 14,8 Prozent mehr als verdoppelt. Insgesamt hält die Familie Fries nach dem knapp 4,8 Mio. Euro schweren Investment jetzt 32,4 Prozent.

■ **56. Manfred Jahn, Tel.Me.** Das Wiener Elektronikunternehmen hat seine ersten GPRS-Handys auf den Markt gebracht und liefert nun auch ins Ausland. Bis zum Jahresende sollen bis zu 25.000 Stück nach Griechenland, Deutschland und Hongkong verkauft werden. Für das heurige Jahr erwartet sich Tel.Me.-Chef Jahn eine Umsatzsteigerung von drei auf zehn Mio. Euro.

▲ **57. Walter Rothensteiner, Herbert Stepic, RZB.** Rothensteiner steigt beim Behördenfunk-Anbieter master-talk ein. Die Alleineigentümer Siemens und Wt. Stadtwerke geben jeweils 12,5 Prozent und somit die Sperrminorität an die RZB ab. Der endgültige Zuschlag für die Errichtung des Behördenfunknetzes Adonis macht Master-Talk zu einem begehrten Unternehmen.

▼ **58. Gerhard Randa, BA-CA.** Bei der BA-CA-Gruppe werden nach der Fusion mehr Mitarbeiter abgebaut als ursprünglich geplant. Bis Ende 2004 will Randa den Personalstand von 12.100 auf 11.600 reduzieren. Dabei werden ausschließlich Jobs im Backoffice-Bereich wegfallen. Die Fusion ihrer beiden Tochterbanken in Polen hat die BA-CA abgeschlossen. Die Fusion soll jährlich rund 70 Mio. Euro Einsparungen bringen.

▲ **59. Wolfgang Leitner, Andritz.** Der Andritz-Chef hat seine Anteile auf mehr als 25 Prozent aufgestockt und sich dadurch die Sperrminorität gesichert. Über einen zweiten Börsengang soll der Streubesitz von 16 auf 50 Prozent ausgeweitet werden. Das Ziel, Komplettanbieter für Feuerverzinkungsanlagen zu werden, rückt durch die Akquisition der Ofentechnik der französischen Selas SAS näher.

▲ **60. Wolfgang Reithofer, Wienerberger.** Die US-Tochter General Share baut ein Vormauerziegelwerk nahe Atlanta. Mit dem neuen Werk sollen leistungsfähige und kostengünstige Produktionskapazitäten im Schlüsselmarkt Southwest geschaffen werden. Der Umsatz konnte in den USA im ersten Halbjahr um sieben Prozent gesteigert werden.

■ **61. Alexander Maculan, Maculan.** Alexander Maculan mischt nach der Insolvenz seiner Baufirma wieder groß im Geschäft mit. Die Holding soll ein kleiner, hoch spezialisierter Nischenplayer werden. Das erste Ost-Projekt der Holding ist ein 30.000 Quadratmeter großes Büroobjekt in Ungarn. Ein weiteres Objekt soll bald in Prag starten. Daneben möchte Maculan den Osten mit einer Hotelkette überziehen.

■ **62. Ferdinand Leitner, EUnet.** Der seit Juli 2002 neue „alte“ Business Internet Provider EUnet schließt das laufende Rumpfgeschäftsjahr positiv ab und peilt heuer 18 Mio. Euro Umsatz an. „Wir waren in einer schwierigen Übergangsphase, haben aber keinen Kunden verloren“, resümiert Leitner und verweist auf die 15.000 bestehenden Kunden, von denen rund 40 Prozent zu den Top 500 österreichischer Unternehmen zählen.

■ **63. Franz Hartmann, Ernst Hirsch, Esso Austria.** Trotz des schwierigen Umfelds konnte Esso im abgelaufenen Geschäftsjahr einen Bilanzgewinn von 4,55 Mio. Euro erwirtschaften. Durch die Einführung der Zwei-Marken-Strategie mit ESSO und Mobil konnte die Marktposition im Automotive- und Industrie-Bereich in den Segmenten Papier und Energie gestärkt werden.

▲ **64. Erwin Hameseder, Christian Teufel, Leipnik Lundenburger Invest.** Der Mühlen- und Heißgetränkkonzern plant eine Großakquisition, mit der fast ein Viertel des tschechischen Mühlenmarktes abgedeckt werden soll. Die Ostexpansion hat höchste Priorität. Die prognostizierten 20 Mio. Euro für den Markteintritt sind für Lundenburger kein Problem. Slowenien, Kroatien, Polen und die Slowakei sollen folgen.

▲ **65. Julius Meini, Meini Bank.** Die Meini Bank öffnet sich für ein breiteres Publikum: Die neu gegründete 100-Prozent-Tochter Meini Success Finanz AG brachte im Oktober im Zuge einer Kapitalerhöhung



eine Immobilienaktie an die Börse. Weitere Produkte sollen ab Frühjahr 2003 folgen.

**66. Josef Heissenberger, Rudolf Pretzler, Komptech-Farwick.** Die Firmengruppe hat einen Großauftrag an Land gezogen: In einer Bietergemeinschaft mit Teerag-Asdag/Granit haben die Frohleitener die Ausschreibung der Entsorgungsbeteiligung Graz zur Errichtung einer Restmüllbehandlungsanlage gewonnen. Der Anteil von Komptech-Farwick an dem rund acht Mio. Euro großen Projekt beträgt mehr als die Hälfte.

**67. Maximilian Bruckschlögl, Sunkid.** Mit seinen Aufstiegs-hilfen für den Kinderskilauf schaffte Sunkid in den vergangenen sechs Jahren rasante Wachstumsraten. Auch der Exportanteil ist am Steigen. Jüngstes Beispiel: Die Errichtung eines 500 Meter langen Kinderskilifts in Korea. Deshalb reißt sich das Unternehmen heuer auch als „der Aufsteiger“ in die Reihe der Sieger des WirtschaftsBlatt-Wettbewerbes Austrian Leading Companies ein.

**68. Patrick Douglas, Wiesenthal & Co.** Wiesenthal & Co., eines der größten Autohäuser Österreichs, konnte den Vorjahresumsatz um 30 Mio. Euro auf über 173 Mio. Euro steigern, der Bilanzgewinn reduzierte sich geringfügig auf 3,3 Mio. Euro. Die Firma verkauft jährlich rund 8.000 Mercedes und 950 Smart.

**69. Ernst Müllner, Philips Sound Solutions.** Müllner wurde der AQA-Preis (Austrian Quality Award) verliehen. Er schaffte es in zehn Jahren, den weltweiten Marktanteil bei Handylautsprechern von 0,5 Prozent auf 45 Prozent zu steigern.

**70. Herbert Blieberger, Topcall International.** Der IT-Dienstleister hat den Turnaround geschafft und schreibt im dritten Quartal 2002 wieder Gewinne. Das Quartals-EBIT beläuft sich auf 926.000 Euro. Im Vorjahr wurde für diesen Zeitraum noch ein Verlust von 2,3 Mio. ausgewiesen. Der Erfolg resultiert aus Einsparungen bei Personal- und Sachkosten.

**71. Gerhard Kroker, Electrolux Österreich.** Der Haushaltsgeräte-Hersteller konnte seinen Umsatz im ersten Halbjahr 2002 bei 94,4 Mio. Euro konstant halten. Für das Gesamtjahr erwartet Kroker eine siebenprozentige Umsatzsteigerung auf etwa 200 Mio. Euro. Electrolux setzt für seine Premium-Marke AEG künftig auf eine neue Marketingstrategie.

**72. Hans Peer, Generali Gruppe.** Die Generali Gruppe musste für die Opfer der Jahrhundertflut tief in die Tasche greifen. Österreichweit wurden 73 Mio. Euro an 9.000 Geschädigte ausbezahlt. Laut Peer kosten die 450 geschädigten Industriebetriebe genauso viel wie alle privaten Schäden. Einer der größten Posten sei der Maschinenbauer Engel.

**73. Heinrich Pretscher, Immotrust.** Die Immotrust schlägt im Vergleich alle Immobilien-Firmen. Sie erwirtschaftet mit 106 Euro die höchsten Mieterlöse pro Quadratmeter. Immotrust-Vorstand Pretscher dazu: „Wir haben zahlreiche Altmietverträge. Hier liegen die Mieten noch deutlich über dem jetzigen Marktniveau.“

**74. Helmut Punz, MCE Vest.** Der Anlagenbauer konnte in Norwegen einen Großauftrag an Land ziehen: Das Unternehmen wird bei einer neuen Erdgasanlage die Rohrleitungs- und Equipment-Montage durchführen. Der Auftragswert beträgt 25 Mio. Euro.

**75. Michael Schineis, Atomic.** Dank Investitionen von elf Mio. Euro verfügt Atomic wieder über ein führendes Entwicklungs- und Logistikzentrum. Der Erfolg spiegelt sich auch in den Zahlen wieder: Die Jahresumsätze sind in den vergangenen drei Jahren um 80 Prozent auf fast 200 Mio. Euro geklettert. Schineis' neues Ziel ist nun, Rossignol als Marktführer abzulösen.

**76. Josef Prader, Hypo Tirol Bank.** Die Hypo Tirol Bank hat gemeinsam mit der Schweizer Privatbank „Bank von Ernst & Cie“ und der Credit Suisse eine 200-Mio.-Schweizer-Franken-Anleihe aufgelegt. Es handelt sich um eine öffentliche Anleihe mit einem Kupon von drei Prozent in Schweizer Franken. Die Laufzeit beträgt zehn Jahre.

**77. Max Stockinger, Linz AG.** Nach rund zwei Monaten Probebetrieb surfen die ersten 200 Kunden der Linz AG per „Internet aus der Steckdose“. Rund sieben Mio. Euro werden laut Stockinger bis zum Jahr 2006 in die so genannte Powerline-Technologie investiert. Bis dahin sollen zwischen 14.000 und 15.000 Kunden gewonnen werden.

**78. Helmut Elsner, Bawag/PSK.** Der Konzern wird heuer ein geringeres operatives Ergebnis erzielen als 2001. Dennoch will die Bawag in Osteuropa expandieren und investiert insgesamt 175 Mio. Euro in eine gemeinsame IT-Plattform mit den Postämtern. Darüber hinaus überlegt Elsner, die Bawag/PSK-Beteiligungen an der tschechischen Interbanka aufzustocken.

**79. Michael Neuwirth, Wintersteiger.** Nach einem rasanten Wachstum in den vergangenen Jahren möchte Neuwirth den Umsatz mittelfristig auf 100 Mio. Euro steigern. Ein Schritt in diese Richtung ist die Übernahme eines rund vier Mio. Euro großen französischen Unternehmens, das Trockengeräte für Ski und Skischuhe herstellt.

**80. Klaus Hammerer, Amag.** Der Aufsichtsrat hat grünes Licht für die Beteiligung am Ausbau der Elektrolysebeteiligung Alvette in Kanada gegeben. Die Amag investiert mit anderen Alu-Konzernen 820 Mio. Euro. Der Amag-Anteil selbst liegt bei 164 Mio. Euro. Am Standort Ranshofen werden in den kommenden Jahren 145 Mio. Euro investiert.

Die Aufsteiger

- 1 **Andreas Treichl**  
*Erste Bank*
- 4 **Gerhard Drexel**  
*Spar AG*
- 5 **Vagn Sørensen**  
*ABA*
- 18 **Gerhard Vogelsang, Nikolaus Thaller**  
*Bellaflora*
- 24 **Karl Schmutzer**  
*Lenzing*
- 28 **Jørgen Bang-Jensen**  
*Connect*
- 34 **Hubertus Hofkirchner**  
*tele.Hq*
- 36 **Alfred Hüdler**  
*Vöest-Alpine*
- 45 **Johannes Elsner**  
*Eyul International*
- 48 **Erwin Hameseder**  
*Railfeisen Holding NO-Wien*

▲ Aufsteiger ■ Neueinsteiger ▼ Absteiger

**81. Werner Adelberger, Lutz Kühne, BMW Motoren Steyr.** Das BMW-Motorenwerk in Steyr liefert ab Ende kommenden Jahres den Großteil der Motoren für den neuen Geländewagen X3 an Magna-Steyr in Graz. Bisher ging man von 70.000 Stück aus, mittlerweile sollen es aber mehr als 100.000 werden. Adelberger erwartet, dass der X3 vor allem in den USA einschlagen wird.

**82. Gerhard Kessler, Müller-Markt Österreich.** Die süddeutsche Drogerieketten verschärft den Wettbewerb am österreichischen Drogeriemarkt. Das Familienunternehmen vergrößerte sein Filialnetz innerhalb eines Jahres um sechs neue Standorte. Anfang Oktober öffnete in Innsbruck die achte Österreich-Niederlassung. Nächstes Jahr sind drei weitere Märkte geplant. Heuer stellt der Filialist 150, im nächsten Jahr weitere 200 Beschäftigte ein.

**83. Hans Georg Hagleitner, Hagleitner.** Der Chef des Betriebs-hygiene-Anbieters geht mit Riesenschritten ins Ausland: Neben Auslandstöchtern in der Slowakei, in Ungarn und Deutschland startet Hagleitner 2003 über Lizenzpartner eine neue Produktion in Mexiko oder China. Im letzten Geschäftsjahr kletterte der Umsatz des Salzburger Familienunternehmens von 26,7 auf 31,4 Mio. Euro.

**84. Hermann Oberlehner, Gerhard Leimer, Gericom.** Der Linzer Notebook-Hersteller bleibt auf Wachstumskurs. Im dritten Quartal erreicht Gericom beim Umsatz ein Plus von zwölf Prozent auf rund 125 Mio. Euro. Mit den vorab gemeldeten Umsatzzahlen konnte Oberlehner bereits zum zweiten Mal in Folge die Scharte aus dem ersten Quartal ausmerzen.

**85. Josef Müllner, Mohamed Kaddoura, VAE.** Der Ausbau der Schienenwege sichert dem Weichenhersteller ein Wachstum auf Jahre. Die Halbjahresbilanz zeigt dies deutlich: Der Umsatz stieg um rund 17 Prozent auf 174,8 Mio. Euro. Das EBIT lag mit 11,3 Mio. Euro geringfügig über dem hohen Vorjahreswert.

**86. Franz Lückler, Walter Hecke, Asfinag.** Angesichts der Pläne der SPÖ und Grünen, die LKW-Maut auf 33 Cent/km zu erhöhen, warnt der Asfinag-Chef im Voraus, die Mautentnahmen zum politischen Spielball zu machen. Die Einnahmen von rund 600 Mio. Euro müssten für neue Bautätigkeiten sowie Schuldentilgung verwendet werden, meint Hecke.

**87. Karl Skyba, Wiener Stadtwerke.** Die Stadtwerke geben 12,5 Prozent der Anleihe am Konsortium master-talk, das kürzlich den Auftrag für die Errichtung des neuen Behördenfunknetzes Adonis bekommen hat, an die Railfeisen Zentralbank ab. Der Generaldirektor und Vorstandsvorsitzende Skyba geht mit Ende dieses Jahres in Pension.

**88. Reinhold Süßenbacher, Umdasch.** Nach der Internationalisierung gilt es, die internen Abläufe zu optimieren. Umdasch stellt den Konzernbereich Schalungstechnik neu auf. Bereiche wie Controlling oder IT werden vereinheitlicht und Verantwortlichkeiten neu geordnet. Die gewonnenen Märkte, im Besonderen der US-Markt, sollen optimiert werden.

**89. Richard Seifert, Andreas Seifert, Hans Jörg Schelling, Lutz.** Die Möbelgruppe startet mit der Errichtung des ersten Mömax-Marktes in Vorarlberg ein Pilotprojekt. Nach einem Investitionsaufwand von 1,5 Mio. Euro sollen auf 6.000 Quadratmetern Fläche preisgünstige Kompleteinrichtungen für klein- bis mittelgroße Wohnungen angeboten werden.



Hat mit Einsparungen den Turnaround geschafft

Herbert Blieberger, Topcall

**90. Georg Pözl, Johannes Schmidt-Schultes, T-Mobile.** Der bisherige Co-Chef Georg Pözl wird die Aufgaben des scheidenden Geschäftsführers Fritz Radinger übernehmen und T-Mobile mit Johannes Schmidt-Schultes führen. Mit Kooperation mit Mobil wurde ein innovatives Informationssystem für Wels-Besuch geschaffen.

**91. Helmut Draxler, Andreas Meier, Roland Platzer, Edua Zehetner, RHI.** Der Feuerfest- und Baustoffkonzern RHI konnte sein Nettoschuldenstand auf 400 Mio. Euro drücken und damit den geplant Schuldenstand für Ende 2002 bereits im Oktober unterschreiten. Gru für den schnellen Schuldenabbau: Der Feuerfestkonzern hat die letzte Tranche seiner Wandelanleihe platziert.

**92. Stefan Pierer, KTM.** Der Motorradhersteller will sich in der kommenden Hauptversammlung die zum 1. September 2002 rückwirkende Kapitalerhöhung genehmigen lassen. Die Aufstockung des Grundkapitals um 1.465.000 Euro auf 16 Millionen Euro wird als der Gewinnrücklage getätigt.

**93. Georg Serentschy, Telekom-Control.** Die Regulierungsbehörde hat einen neuen Geschäftsführer für den Bereich Telekom: Der Unternehmensberater Georg Serentschy löst Heinrich Otruba als Telekom-Regulator ab. Serentschy will „zur Sachart zurückkehren“ und „Ruhe in den Markt bringen“.

**94. Wolfgang Schauer, Unterland Flexible Packaging AG.** Umsatzplus beschert dem Chef des Tiroler Agrar-Folien-Erzeugers große Freude. Im laufenden Geschäftsjahr konnte der Absatz seiner „A Sketch-Produkte“, wozu beispielsweise Silage-Ballen gehören, um Prozent gesteigert werden.

**95. Hans Haider, Verbund.** Mit der Schaffung einer gemeinsamen Großkunden- und Handelsgesellschaft ist Haider ein wichtiger Schritt gelungen. Als Präsident der EURELECTRIC, der europäischen Interessensvertretung der E-Wirtschaft, drängt er auf eine Verstärkung der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit in Europa. unzureichenden Verbindungskapazitäten in der EU würden internationalen Wettbewerb behindern.

**96. Hartwig Chromy, Bundesimmobiliengesellschaft.** Eine 1 Mio.-Euro-Anleihe der Bundesimmobiliengesellschaft notiert seit kurz Zeit an der Wiener Börse. Sie ist die größte Corporate-Bond-Emission des Jahres, gehandelt wird die 4,625-prozentige Anleihe Großinvestoren im Dritten Markt im Marktsegment Corporate Bonds.

**97. Attila Dogudan, Do & Co.** Der Opernballbesuch von Coca-Cola-Boss Douglas Daft hat sich für Do & Co ausgezahlt. Der Softdrink ist mit dem Nobelcaterer eine weltweite Kooperation eingegangen. Do & Co soll für Coca-Cola Trends erkennen, Produkte und Marken entwickeln. Erste Projekte sind die Cuba Libre Night im Haas Haus sowie das Santa-Claus Café und die Santa-Claus Bar & Grill in Akademiestraße.

**98. Rudolf Humer, Palmers.** Der Palmers-Vorstand freut sich über ein boomendes Deutschland-Geschäft. Ein neuer Shop hat kürzlich der Berliner Friedrichstraße aufgesperrt. In Köln und Dortmund sind zwei weitere Flagship-Stores mit je 180 Quadratmetern Fläche vor Eröffnung. Das Wachstum liegt heuer bei neun Prozent.



▲ **99. Franz Rauch, Rauch Fruchtsäfte.** Franz Rauch braucht Platz für den Ausbau des Großwerkes Nüziders und hofft, die 8.300 Quadratmeter Grundfläche des insolventen Nachbarn Meyer Stahlbau übernehmen zu können. In den vergangenen zwei Jahren wurden insgesamt 60 Mio. Euro in den Standort investiert. Rauch baut derzeit für das Werk um rund drei Mio. Euro eine eigene Kläranlage.

▲ **100. Alfred Raderer, Johann Graf, Lehner Executive Partners.** Das Consultingunternehmen legt sein US-Geschäft in neue Hände: Nach Gary DiOrto übernimmt nun David Northington die Leitung des US-Marktes. Für Plaut ist die USA der wichtigste Markt. Mehr als ein Drittel des Umsatzes werden dort erzielt.

■ **101. Hermann Bell, Heimo Penker, Peter Gaugg, 3 Banken Gruppe.** Die Gruppe aus Oberbank, Bank für Tirol und Vorarlberg sowie Bank für Kärnten und Steiermark hat sich mit vier Mrd. Euro an der Mezzanin Finanzierungs AG beteiligt. Damit hält die 3 Banken Gruppe gut 13 Prozent des Aktienkapitals von Österreichs einziger Spezialbank für nachrangige Darlehen.

▼ **102. Cevdet Caner, CLC.** Der Callcenter-Betreiber hat einen Großauftrag an Land gezogen. Die telefonischen Buchungen der neuen Billigfluglinie Hapag Lloyd Express werden von CLC ab November übernommen. Das Auftragsvolumen beträgt zehn Mio. Euro. Noch dazu steht CLC vor einer Kapitalerhöhung. Das Grundkapital wird von Nominal 8.458.003 Euro auf 11.277.337 Euro aufgestockt.

▲ **103. Erich Obersteiner, Stefan Zapotocky, Wiener Börse.** Seit Ende September hat die Wiener Börse drei Mitglieder weniger. Es sind dies die Citibank, die Bank Gutmann und die Tiroler Sparkasse. Für die Börse sind die Abgänge äußerst schmerzhaft, da sie Gebühren verliert sowie ihre Liquidität verringert wird. Als Grund für den Rückzug nannten die Unternehmen u. a. rückläufige Umsätze an der Wiener Börse.

▲ **104. Karl Büche, Walther Sachs, BBAG.** Nach dem irischen „Ja“ zur Osterweiterung zeigt sich der BBAG-Chef erleichtert: Der unangefochtene heimische Marktführer ist in dieser Region nach mehr als einem Dutzend Brauerei-Käufen Nummer zwei in Osteuropa. Büche möchte von der Erweiterung profitieren.

■ **105. Rudolf Scholten, Oesterreichische Kontrollbank.** Die OeKB erwartet 2002 beim Nettoüberschuss eine Steigerung gegenüber dem Vorjahr. Seit 1998 wäre das laufende Geschäftsjahr bereits das fünfte Überschussjahr in Folge.

■ **106. Jochum Bierma, Elisabeth Bierma, Sano Transportgeräte.** Der Familienbetrieb exportiert 85 Prozent seiner Transportgeräte ins Ausland und erwirtschaftete 2001 einen Umsatz von 2,73 Millionen Euro. Seit 1998 stieg dieser um das Vierfache, das EGT schnellte um 650 Prozent auf 670.000 Euro in die Höhe. Das Manager-Duo will bald am US-amerikanischen Markt Einzug halten.

■ **107. Lutz Eybl, Alfred Schwab, Sport Eybl & Sports Experts.** Schwab ist von der Qualität seiner Produkte voll überzeugt. Deshalb hat er jetzt bei Intersport XL und Eybl die Lebenslang-Garantie eingeführt. Der Intersport-Boss sieht darin eine Investition in die Kundenzufriedenheit.

▲ **108. Franz Struzl, Wolfgang Eder, voestalpine.** Der voestalpine-Konzern wirbelt durch die Inbetriebnahme einer rund zehn Mio. Euro teuren Tuchfilteranlage am steinischen Standort Donawitz deutlich weniger Staub auf als bisher. Die Staubbelastung sinkt um 90 Prozent.

■ **109. Alexander Pappas, Mercedes-Benz Österreich.** Als erste Vertriebsorganisation der DaimlerChrysler AG hat Mercedes Benz Österreich ein Schulungsprogramm für Verkäufer eingerichtet. Nach positivem Abschluss wird ein Zertifikat verliehen. Im Rahmen des so genannten „C-Sales“-Programms avancierten bereits 220 Bestands- und 70 Nachwuchsverkäufer zu Diplomverkäufern.

■ **110. Manfred Schwarzbier, Dell Computers.** Der weltweit zweitgrößte PC-Hersteller steigt nun auch in das Geschäft mit Taschencomputern ein. Innerhalb der nächsten Monate soll ein neues Gerät auf den Markt kommen. In Österreich ist Dell in den Bereichen Desktop, Notebooks und Server auf dem fünften Platz.

■ **111. Johann Hörandner, EBG Transformatoren.** Die VA-Tech-Tochter hat einen Zehn-Millionen-Euro-Auftrag zur Lieferung von zehn neuen Transformatoren als Ersatz für ein zerstörtes Umspannwerk im World Trade Center erhalten. Rund 15 bis 20 Prozent des erwarteten Rekordumsatzes in Höhe von 65 Millionen Euro werden die Linzer in den USA erzielen. Im Vorjahr lag der Umsatz bei 52 Millionen Euro.

■ **112. Heung-Sup Han, Daewoo Österreich.** Durch die Übernahme des europäischen Daewoo-Vertriebs durch General Motors erwartet sich der Daewoo-Österreich-Geschäftsführer eine fruchtbare Zusammenarbeit mit Opelhändlern, über die die japanische Marke künftig vertrieben wird. Daewoo Österreich verfügt über 35 Händler, ein Bruchteil des Opel-Händlernetzes.

▲ **113. Michael Schwarzkopf, Plansee.** Die Plansee Gruppe fusioniert ihre Hartmetallsparte Plansee Titiz mit der Cerametal aus Luxemburg. Der aus den beiden Unternehmensgruppen hervorgehende Konzern „Cerazit“ soll mit rund 400 Millionen Euro Umsatz und 3.500 Mitarbeitern einer der weltweit führenden Anbieter für Hartmetallprodukte werden.

Die Neueinsteiger

- 6 Manfred Swarovski  
Swarco Holding
- 7 Wilhelm Hörmanseder  
Mayr-Melnhof Karton
- 8 Dietrich Mateschitz  
Red Bull
- 10 Ernst Wastler  
VANED-Gruppe
- 11 Kurt Mann  
Der Mann
- 12 Claus Haberkorn  
BEVE
- 14 Hans Kösterbauer  
Willa Austria
- 15 Robert Kanduth  
GREENETEC
- 17 Wiebo J. Vaarfjes  
Philips Austria
- 19 Friedrich B. Lechner  
Sony Austria

▲ Aufsteiger ■ Neueinsteiger ▼ Absteiger

▲ **114. Kurt Waniek, Gerhard Schmid, Herbert Kaufmann, Flughafen Wien.** Der Flughafen-Chef kann eine hohe Rendite anbieten. Seine 6,4 Prozent übertreffen jedes Kapitalsparbuch. Das ist vergleichbar mit schlecht gerateten Unternehmensanleihen, dafür ist das Ausfallrisiko beim Flughafen wesentlich geringer.

▼ **115. Heinz Sundt, Rudolf Fischer, Telekom Austria.** Während Branchenkollegen wie France Télécom oder Deutsche Telekom heuer 84 bzw. 56 Prozent an Wert verloren, liegt die TA-Aktie mit 16 Prozent vergleichsweise bescheiden im Minus. Dennoch nahmen die Analysten der Bank Austria-Creditanstalt ihre Anlageempfehlung von „Strong Buy“ auf „Buy“ zurück. Das Kursziel je Aktie wurde von 11,4 auf 10,5 Euro nach unten korrigiert.

■ **116. Herbert Schallenberg, Erdal Österreich.** Der Pflegemittel-Erzeuger stampft die Marken Tubo und Glänzer ein, um gegen Handelskopien konzentrierter auftreten zu können. Tochter Emsal soll die gesamte Bodenpflege-Palette von Erdal abdecken.

■ **117. Dieter Moser, Coca-Cola Beverages.** Im Streit zwischen dem Getränkehersteller und seinen Zulieferern um bessere Einkaufspreise lässt sich leichte Entspannung erkennen. Coca-Cola kündigt vor den Jahresgesprächen die Bereitschaft zur gemeinsamen Lösung des Problems an.

■ **118. Ludwig Nießen, EXAA Energy Exchange Austria.** Die Strombörse liegt auf Erfolgskurs und kann inzwischen 1,5 Prozent Marktanteil am österreichischen Strommarkt verbuchen. Nachdem Nießen im Oktober internationale Player wie EGL, Electrabel oder RWE gewinnen konnte, stehen mit E.ON, BKW, NUON, Enel und Edison fünf weitere Kaliber vor der Tür.

▲ **119. Willi Dörlinger, Harald Sommerer, Hannes Androsch, AT & S.** Der Leiterplattenhersteller und Zulieferer der Handyindustrie strebt keinen Börsenwechsel nach Wien an und will nach der Umgestaltung der Deutschen Börse fix am Frankfurter Neuen Markt verbleiben. AT & S rechnet sich gute Chancen aus, unter die Top 15 im neuen deutschen Primemarkt zu kommen.

▲ **120. Monika Lindner, ORF** Dem Motto „Alles bleibt besser“ wird die umfassendste Programmreform seit 1995 gerecht. Neben Programmneheiten wie „Starmania“, den „Newsflashes“ auf ORF 1, der Nostalgie-Show „Wickie, Slime und Paiper XL“, der „Sendung ohne Namen“ und „max 25“ präsentierte Lindner auch Relaunches bestehender Formate.

▼ **121. Harald Sükar, McDonald's.** Überraschend scheidet der erst Anfang September 2001 bestellte McDonald's-Österreich-Chef mit Ende dieses Jahres aus dem Unternehmen aus, um als geschäftsführender Gesellschafter bei der Wiener Bäckereikette Mann einzusteigen.

■ **122. Erich Kirisits, Kristine Hoegenhaven, Xerox Austria.** Der Büroausstatter versucht neue Vertriebspartner zu gewinnen. Durch verstärkte Distribution über den Fachhandel will Kirisits den heimischen Office-Markt stärker bearbeiten. Xerox hatte sich bisher auf den Direktvertrieb und den Vertrieb über zertifizierte Partner konzentriert.



Zog einen Megaauftrag des Touristikriesen TUI an Land

Cevdet Caner, CLC

▼ **123. Karl Thöne, Josef Schöpf, Admiral Sportwetten.** Der börsennotierte Wiener Wettanbieter hat im 2. Quartal des Geschäftsjahres den Turnaround eingeleitet. Für das Gesamtjahr 2002 stellt Finanzvorstand Josef Schöpf ein zweistelliges Umsatzwachstum und ein deutlich besseres Ergebnis in Aussicht. „Auf einen Gewinn will ich mich nicht festlegen, aber auf eine substantielle Ergebnisverbesserung“ so Schöpf.

■ **124. Heinz Alfred Krug, Ecogas.** Die heimische Wettbewerbsbehörde gibt grünes Licht für die österreichische Gas-Allianz. OMV, Wiengas, EVN, Oberösterreichische Ferngas, Linz AG und Begas führen ihr Großkundengeschäft sowie den Gashandel in der neuen Ecogas zusammen. Krug kontrolliert damit mehr als 80 Prozent des heimischen Gasmarkts.

■ **125. Stefan Schmetzing, Robert Weber, Christoph Klingler, TBWA/Wien.** Die elftgrößte Werbeagentur des Landes wird für den Fleisch- & Würstlerzeuger Landhof eine groß angelegte Grillpromotiön für 2003 sowie ein neues Corporate Design erarbeiten.

■ **126. Peter Michaelis, Rainer Wieltsch, ÖIAG.** Nach der Zustimmung des Aufsichtsrates ist der Verkauf der ÖIAG-Aktien an die Aktiengesellschaft besiegelt. ÖIAG Vorstand Peter Michaelis unterzeichnete kürzlich mit Bundesbahn-Generaldirektor Rüdiger vom Wald den Vertrag über den Verkauf.

■ **127. Erwin Kaiser, Puma.** Puma befindet sich auf der Überholspur und gehört wieder zu den begehrtesten Sport- und Lifestylemarken in Österreich. Puma auf Platz drei der Sportmodeproduzenten. Die Eröffnung von weltweit 40 Puma-Boutiquen in Hochfrequenzlage ist geplant, mindestens eine davon soll in Wien sein.

■ **128. Egon Kofler, E.G.O. Austria.** Die Osttiroler haben einen Auftrug zur Lieferung von Komponenten an den deutschen Mutterkonzern erhalten. Eine Auftragssumme von sieben Mio. Euro will Kofler nicht bestätigen. Bis Ende 2003 sollen 6,5 Mio. Euro in Produktionskapazitäten investiert und der Mitarbeiterstand aufgestockt werden.

■ **129. Fritz Unterberger, Unterberger.** Der Autohändler baut mit der Tiroler Firmenimperium Alois Mayr das erste multifunktionale Einkaufszentrum Westösterreichs. 36 Mio. Euro werden in das M4 genannt Center investiert, das neben einer Shoppingmall auch ein Cineplex Kino und ein Fitness-Center beinhalten wird.

■ **130. Michael Grammer, Dietmar Grießer, LD-Leasing.** D Tochter der Hypo-Vorarlberg hat einen Kooperationsvertrag mit d deutschen Südleasing geschlossen. LD-Leasing wird die Produkte d neuen Partners, wie Immobilien oder Großanlagenleasing, künftig ganz Österreich vertreiben.

■ **131. Jurij Schollmayer, Building of fun.** Mit Beratung, Servi und Events will der slowenische Elektrofirma am österreichischen Ma Fuß fassen. Nach der im Oktober in Graz eröffneten Filiale soll im März eine zweite im Wiener Steffl folgen. In drei bis vier Jahren will Schollmayer zehn Standorte in Österreich betreiben.

■ **132. Ernst Porpacz, Byk Österreich.** Byk hat mit seinen Medikament das richtige Rezept für den Erfolg. Seit 1999 ist das Betriebsergebnis von Byk um 10.500 Prozent gestiegen. Porpacz wurde be



WirtschaftsBlatt-Wettbewerb Austrian Leading Companies bundesweiter Sieger in der Kategorie „Goldener Mittelbau“.

▲ **133. Günter Rothenberger, Maschinenfabrik Heid.** Das Ersatzteil- und Servicegeschäft der Heid Werkzeugmaschinen, einer 100-Prozent-Tochter, ist auf Grund eines größeren Auftrages gesichert. Die deutsche Werkzeugmaschinenbau Sinsheim, an der Heid 44 Prozent hält, konnte den Umsatz gegenüber dem Vorjahr mehr als verdoppeln.

■ **134. Josef Schwaiger, Josef Braunhofer, Berglandmilch.** Die beiden rivalisierenden Molkereikonzerne Berglandmilch und NÖM planen eine weit reichende Zusammenarbeit. Ein gemeinsames Logistikunternehmen und eine Kooperation bei der Produktion sollen dabei helfen Kosten einzusparen.

▼ **135. Ernst Nonhoff, IBM Österreich.** Der Computerriese hat ein neues Geschäftsfeld im Dienstleistungsbereich gegründet. IBM konzentriert sich auf Unternehmen, die hochwertige Produkte fertigen und Unterstützung bei der Umsetzung neuer Techniken suchen.

▼ **136. Manfred Bene, Thomas Bene, Bene Büromöbel.** Der Büromöbelhersteller will mit einer neuen Möbellinie punkten. Diese soll sich an den Arbeitsprozessen und Organisationsstrukturen des Kunden orientieren.

▼ **137. Wolfgang Gauster, Austria Email.** Der Einbruch des deutschen Heizungssektors ließ den Umsatz bei Austria Email in den ersten drei Quartalen um elf Prozent auf 29,9 Mio. Euro sinken. Kostenreduktion und bessere Margen sorgten für ein stabiles Ergebnis. Das EGT stieg in den ersten neun Monaten um 8,6 Prozent.

▲ **138. Gerold Pankl, Pankl Racing Systems.** Die Börse London ist an den Rennsport- und Luftfahrtzulieferer herangetreten, um ihn in ihr Wachstumssegment AIM zu holen. Das Handelsvolumen in London ist für ausländische Werte dreimal so hoch wie in New York, die Segmentierung gilt als differenziert und interessant.

▼ **139. Andreas Weißenbacher, BWT.** Der Wasseraufbereiter hat seine Gewinnerwartung von 24 auf 15 Mio. Euro nach unten revidiert. „Es hat lange gedauert, bis auch wir die Rezessions-Tendenzen zu spüren bekommen haben“, meinte der BWT-Vorstand.

▲ **140. Karl Bier, UBM.** Die Porr-Tochter verkauft den Karolinenhof, das große Einkaufszentrum in Bischofshofen, an Realis, das Emissionshaus der Bayerischen Landesbank. Der Kaufpreis beträgt rund 18 Mio. Euro.

■ **141. Gerhard Ott, Hairdreams.** Das entwickelte System für Haarverlängerungen mit Echthaar sorgt europaweit für Furore. 97 Prozent der angefertigten Haar-Strähnen gehen nach Deutschland, Italien, Frankreich, Spanien und Holland. Nun sollen auch der skandinavische und osteuropäische Markt erschlossen werden.

■ **142. Karl Aspöck, Aspöck.** Die Autozuliefer-Gruppe startet eine Niederlassung in Brasilien. Die neue Fabrikationsstätte soll Beleuchtungssysteme für den brasilianischen Markt produzieren und verbreiten.

■ **143. Dietmar Schwarzenbacher, Uniquare.** Weil Großaufträge im Softwarebereich meist nur an Betriebe mit mindestens 500 Mitarbeitern vergeben werden, will die Kärntner Software-Schmiede Uniquare auf diese Mitarbeiterzahl anwachsen. Dazu ist eine Investition in Höhe von rund 18 Mio. Euro notwendig.

■ **144. Peter Lunzer, Werthem.** Der Safe-Erzeuger bringt das Geschäft mit Rolltreppen in Fahrt. Das Kerngeschäft geht schleppend voran, weil Banken kaum investieren. Für das laufende Geschäftsjahr wird ein Umsatz von 33,5 Mio. Euro angepeilt.

■ **145. Günther Pacher, 3E.** Einen ersten Schritt in der geplanten Umstrukturierung setzt 3E mit der Einführung der Dachmarke Toolpark. Unterschiedliche Sortimentsbereiche sollen dort zusammengefasst werden. Eröffnungen neuer Fachmärkte sind für das nächste Jahr geplant.

■ **146. Christian Baha, Quadriga.** Der Fondsspezialist bietet seinen Kunden nun auch die Möglichkeit, mittels eines Ansparplanes an der Entwicklung des Hedge Fonds mitzuwirken. Die monatliche Sparrate von mindestens 100 Euro für die Genusscheinanteile kann jederzeit erhöht oder ausgesetzt werden.

■ **147. Christian Berger, Werner Falle, Gallus.** Der Herrenschuh-Erzeuger investiert 2,65 Mio. Euro in den Produktionsstandort in Kärnten. Das Geld soll in den Ausbau der EDV sowie in die Produktion fließen.

■ **148. Erwin Kessler, Sparkassenverband.** Die österreichischen Sparkassen gründen in Klagenfurt ein Innovationscenter. Dort soll externes Know-how von Universitäten und Industrie mit den praktischen Erfahrungen der Sparkassen-Mitarbeiter verbunden werden.

■ **149. Georg Urbanski, Airst.** Neben dem Airline-Caterer Do & Co soll auch das Österreichische Verkehrsbüro Interesse am Flugzeugcaterer haben. Für Airst-Dritteigentümerin AUA steigt dadurch die Chance auf einen höheren Verkaufserlös.

■ **150. Olaf Reckenhof, Linde AG.** Die Fördertechnik-Sparte hat einen Großauftrag von Renault erhalten: Linde wickelt künftig das

▼ Die Absteiger

- 240 Roland Zienicke  
ATB (+ 163 Plätze)
- 243 Andreas Eder  
Kapitel & Wett (+ 98 Plätze)
- 229 Johannes Schwertner  
UTA Telekom (+ 95 Plätze)
- 115 Heinz Sündt  
Telekom Austria (+ 74 Plätze)
- 136 Manfred Bene  
Bene Büromöbel (+ 76 Plätze)
- 121 Harald Sükar  
McDonald's (+ 66 Plätze)
- 90 Georg Pözl, J. Schmidt-Schultes  
T-Mobile (+ 65 Plätze)
- 235 Karl Tantscher  
S&T (+ 61 Plätze)
- 190 Martin Berg  
Sempert (+ 47 Plätze)
- 84 Hermann Oberlehner  
Gericon (+ 47 Plätze)

▲ Aufsteiger ■ Neueinsteiger ▼ Absteiger

Staplermanagement für das Clio-Werk in Slowenien ab. Das Gesamtvolumen des Auftrages liegt bei mehr als sechs Mio. Euro.

▲ **151. Elmar Wieland, Schenker-BTL.** Das Logistikunternehmen hat eine Partnerschaft mit dem Hafen Triest geschlossen. Ab Jänner 2003 verwaltet Schenker den Terminal Legnani und verbindet den Hafen permanent mit Österreich, Bayern und Osteuropa. Vor allem die Bahnverbindungen sollen wesentlich verbessert werden.

▲ **152. Rüdiger vom Walde, Ferdinand Schmidt, ÖBB.** Die Bundesbahnen investierten in den vergangenen zweieinhalb Jahren knapp 14 Mio. Euro in die Modernisierungsmaßnahmen der Karwendelbahn-Strecke. Kritik kam aus der slowenischen Hafenstadt Koper, welche der ÖBB vorwirft, bei der Tarifpolitik bewusst Gütertransporte zu nordeuropäischen Häfen zu bevorzugen.

▲ **153. Jürgen Hagenow, Alfred Berger, NÖM.** Trotz der geplatzten österreichischen Milchlösung rücken die Marktführer NÖM und Berglandmilch in den Bereichen Produktion und Vertrieb wieder näher zusammen. Durch die Kostendegression könnten so jährlich einige Mio. Euro eingespart werden.

▲ **154. Heinz Hartinger, SAP Österreich.** Die Umsatzprognose für das laufende Geschäftsjahr soll nicht widerrufen werden. So will Hartinger mit SAP Österreich zwischen zehn und 15 Prozent zum Vorjahresumsatz von 113,6 Mio. Euro zulegen.

■ **155. Ernst Leobacher, Comtrade.** Der Familienbetrieb wurde beim WirtschaftsBlatt-Wettbewerb Austrian Leading Companies zu Salzburgs „Aufsteiger des Jahres“ gekürt. Die Idee vom All-Inclusive-PC für den Versandhandel ist voll und ganz aufgegangen. Heuer will Leobacher 17.000 PCs verkaufen und 21 Millionen Euro umsetzen.

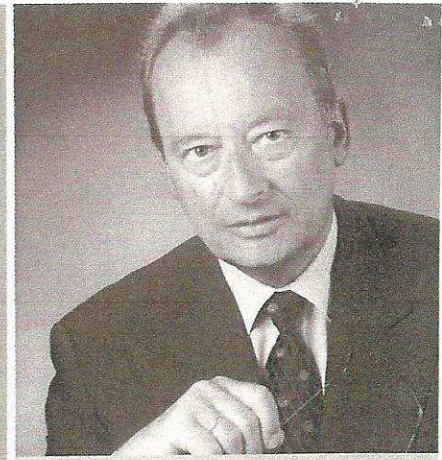
▼ **156. Andreas Tobler, Johann Schilcher, Andreas Wiedwald, JoWood.** Wilhelm Hamrozi verließ den Vorstand wegen unterschiedlicher Auffassungen über die Unternehmensstrategie. Seine Aufgaben übernahm der Vorstand. Finanzchef Deisenhammer scheidet aus familiären Gründen aus. Ihm folgt Andreas Wiedwald.

■ **157. Ferdinand Oberhumer, Landfrisch Molkerei.** Der Molkereibetrieb hat im Rahmen der „InterMopro“ als erste österreichische Molkerei die Spitzenauszeichnung für die Milchwirtschaft, den PriMax 2002, überreicht bekommen und stieß in die Top Ten der europäischen Käseproduzenten vor.

■ **158. Andreas Wecht, Tiroler Sparkasse.** Die Tiroler Sparkasse, die mit drohenden Verlusten in zweistelliger Millionenhöhe für Schlagzeilen sorgte, wechselt einen ihrer Chefs aus. Bruno Wallnöfer löst Ivo Greiter als Obmann des Sparkassenvereins der TiSpa ab.

■ **159. Eduard Steinbacher, Steinbacher.** Trotz Baukrise hielt der Umsatz von 40 Mio. Euro. Jetzt will Steinbacher Dämmstoff aus Deponiegas für großflächige Lärmschutzwände an Autobahnen und Bahnstrecken einsetzen.

■ **160. Christian Moder, Detecon.** Die österreichische Diebold Management- und Technologieberatung und die deutsche Detecon Consulting fusionieren unter dem Namen Detecon. Wien soll dabei als Ausgangspunkt für die Expansion in den Osten fungieren.



165  
Baut ein Kraftwerk nach drei anderen. Zuletzt in Nordirland und China

Erich Becker, VA Technologie

■ **161. Silvio Kirchmair, Kurt Waniek, Isomax.** Kirchmair erschließt neue Absatzmärkte ohne den eigenen Kunden aus der Bau- und Möbelindustrie Konkurrenz zu machen. Künftig werden nicht nur Platte sondern auch vorgefertigte Teile geliefert. 2002 wird der Isomax-Umsatz von 70 auf über 90 Mio. Euro steigen.

▲ **162. Hubert Zankel, Stewag.** Stewag erreichte eine einstweilige Verfügung, die dem Stromdiskonter Switch irreführende Werbeschaufenster verbietet. Anlass für die Klage war eine Switch-Kampagne, die Stromkunden zum Wechsel bewegen sollte.

■ **163. Jon Martinsen, Herald Business Data.** Der Dienstleister wiederholt den Vorjahreserfolg im Wettbewerb Austrian Leading Companies als Sieger der Mittelbau-Wertung in Niederösterreich. Hinter die brillanten Zahlen stehen gute Ideen, eine motivierte Mannschaft und Mut zur Veränderung.

■ **164. Lothar Redulic, Acamp.** Redulic hat 1,5 Mio. Euro in den Stand Vorchdorf investiert. Bei der Arbeitszeit ist er kreativ: Die 420 Mitarbeiter künftig in den produktionsstarken Winter-Monaten auch drei Samstagen pro Monat arbeiten. Als Gegenleistung können sie in absatzschwachen Monaten frei.

▲ **165. Erich Becker, VA Technologie.** Die Kraftwerkssparte des VA Tech-Konzerns Hydro erhielt den Auftrag zum Bau eines Gas- und Dampfturbinenkraftwerks in Nordirland. Die VA-Tech-Tochter VAI im Rahmen eines chinesischen Joint Ventures einen Großauftrag von der Xuan Hua Iron & Steel erhalten.

■ **166. Franz Gschiegl, Heinz Bednar, Erste Sparinvest.** Die Kapitalanlagegesellschaft der Erste Bank kommt mit zwei neuen Dachfonds auf den Kapitalmarkt. Mit dem ESPA Select Bond und dem ESPA Select Cash will die ESPA der gestiegenen Nachfrage nach sicheren Anlagealternativen nachkommen.

▼ **167. Markus Lengauer, Klaus Rogetzer, Josef Schieder, V&Noot.** Die Sanierung der Vogel & Noot Holding wurde endlich fixiert. Um einen Euro übernahm Cantec die 62,8 Prozent der Stammaktien. 51,3 Prozent der Vorzugsaktien des V&N-Großaktionärs Vinzenz Per Bühren.

■ **168. Oliver Grabherr, Invest Mezzanin.** Nach dem Einstieg der Drei Banken Gruppe und der Wüstenrot-Versicherung sucht die CA-Tochter weiter nach Aktionären. Investoren, die jetzt zeichnen, bekommen eine Absicherung des Kapitalrisikos von 80 Prozent geboten.

■ **169. Jochen Werz, Johann Reiter, Ulrich Ruwier, Jenbac.** Der Maschinenbauer ist mit dem Börseplatz Wien unzufrieden klagt über das schlechte Börsenklima. Sollte nach einem Jahr keine Besserung eintreten, ist ein Wechsel nach London oder Zürich geplant.

■ **170. Ernst Zirngast, Maresi.** Gegen den Markttrend steigert der Umsatz heuer um neun Prozent. Die Auslandsumsätze wach zweitellig und sorgen für ein Drittel des Maresi-Gesamtgeschäfts.

■ **171. Gernot Krenner, VKB-Bank.** Der Generaldirektor Volkskreditbank rechnet für 2002 mit einem „maßvollen“ Rückgang des Betriebsergebnisses. Solange ein EBIT von 1,2 bis 1,4 Prozent



Bilanzsumme erreicht wird, kann sich das Institut Flexibilität bei den Konditionen leisten, meint Krenner.

■ **172. Gottfried Sommerauer, master-talk.** Der endgültige Zuschlag für die Errichtung des Behördenfunknetzes Adonis macht master-talk zu einem begehrten Unternehmen: Die bisherigen Eigentümer Siemens und Wiener Stadtwerke holen mit der RZB und dem Verbund zwei weitere Eigentümer an Bord.

■ **173. Ewald Halbedl, KPMG Austria Alpen-Treuhand.** KPMG-Consulting wird jetzt zu Bearing Point. Die Marken-Konfusion in der Consulting-Branche soll endlich ein Ende haben. Die KPMG-Consulting-Töchter erhalten weltweit den Namen der Mutter.

■ **174. Kurt Dornheim, IXOS Austria.** IXOS ist mit der Software AG eine Kooperation für den globalen Vertrieb elektronischer Dokumenten- und Archivierungssysteme eingegangen. Die Partnerschaft spiele für beide Seiten eine entscheidende Rolle, heißt es.

▲ **175. Arthur Oberascher, Österreich Werbung.** Um den Sommer-tourismus zu stärken, setzt Oberascher auf das Thema Wasser, mit dessen Hilfe die Themen Gesundheit, Sport sowie Kultur promotet werden sollen. Ein neues Gäste-Bindungsprogramm soll ÖsterreicherInnen stärker an die Alpenrepublik binden.

■ **176. Arthur Thöni, Thöni Industriebetriebe.** Die Tiroler punkten mit dem Aluminium-Geschäft und der Umwelttechnik derzeit vor allem im Ausland. Eine Abfallaufbereitungsanlage vor Ankara soll in einem Konsortium unter Federführung der Schweizer Firma ITC gebaut werden. Der Auftragswert beläuft sich auf 60 Mio. Euro.

■ **177. Wolfgang Kulterer, Hypo Alpe-Adria.** Der Banker weitet sein Geschäft in Ex-Jugoslawien aus. Nach Slowenien, Kroatien und Bosnien-Herzegowina wird nächstes Jahr auch in Serbien mit dem operativen Geschäft gestartet. Kürzlich wurde der Kauf von 86,6 Prozent der Depozitno Kreditna Banka abgeschlossen.

■ **178. Christian Kaltenecker, Johannes Krahwinkler, Siegfried Mörz, Capexit.** Die Erste-Tochter ist beim Tiroler Firewall-Spezialisten Phion eingestiegen. Phion ist nach nur drei Jahren österreichischer Marktführer im Bereich Firewall-Lösungen für große Firmen.

▲ **179. Peter Hiller, Blizzard Sport.** Mit einem Marktanteil von zwölf Prozent liegt Blizzard auf Platz drei der österreichischen Skiproduzenten. Heuer erwartet man einen Umsatz von 34 Mio. Euro.

▲ **180. Siegfried Menz, Christiane Wenckheim, Ottakringer Brauerei AG.** Als einer der ersten Bierproduzenten rüstet die Wiener Brauerei ihre Außendienstmitarbeiter mit geldbörsegroßen Mini-PCs aus. So können ständig die aktuellen Kundendaten abgerufen werden, wodurch eine erhebliche Zeitersparnis entsteht. Beim Bierverkauf brachten die Sommermonate ein „zartes Plus“ von 0,4 Prozent.

■ **181. Günter Kerbler, Johann Kowar, comvert.** Noch vor Weihnachten will die Wiener Immobiliengesellschaft an der Börse notiert sein, um das Grundkapital von 20 auf 30 Mio. Euro aufzustocken. Der Immobilienbesitz der Gruppe umfasst einen Gesamtwert von 65 Mio. Euro, weitere Akquisitionen sind in Vorbereitung.

▼ **182. Norbert Teufelberger, Manfred Bodner, betandwin.** Mit der Vervierfachung des Umsatzes und des Rohertrages in den ersten drei Quartalen gelang es dem Internet-Wettenanbieter, seine leidgeprüften Aktionäre wieder zu versöhnen. Mit Spannung werden jetzt die Ergebnisse für das vierte Quartal erwartet.

■ **183. Helmut Pois, A. Egger's Sohn.** Der österreichische Zucker-erzeuger übernimmt von der deutschen Beiersdorf die Marke Hustinetten. Schon bisher wurde die Hustenzucker-Linie in Wien erzeugt, aber über Beiersdorf vertrieben. Der Hustinettenbär soll nun von Wien aus neu belebt und im Herbst 2003 relauncht werden.

■ **184. Alexander Ruckenstein, Kneissl.** Nun können doch Teile der Skiproduktion in Kufstein erhalten werden. Insbesondere die Herstellung von hochwertigen Skiern soll weiter in der Firmenzentrale erfolgen. Eine endgültige Lösung will das Unternehmen im Laufe des Novembers präsentieren.

▲ **185. Rudolf Tucek, Österreichisches Verkehrsbüro.** Das Unternehmen soll Interesse am Flugzeugcaterer Airest haben. Mit dem Verkehrsbüro erhielt der bisher aussichtsreichste Bewerber für die Airest, Airline-Caterer Dogudan, unliebsame Konkurrenz.

▲ **186. Franz Summitsch, Egon Putzi, SEZ.** Obwohl der Umsatz in den ersten neun Monaten stark eingebrochen ist, wird für das gesamte Geschäftsjahr mit einem positiven Ergebnis gerechnet.

■ **187. Peter Mitterbauer, Miba.** Der Automobilzulieferer hat im ersten Halbjahr einen Gewinnbruch von 16,3 auf 12,5 Mio. Euro erlitten. Hauptverantwortlich ist die hohe Anspannung auf den internationalen Fahrzeugmärkten.

▲ **188. Siegwald Töffler, HTP.** Der börsennotierte Kunststoffverarbeiter will ein Standbein in China. Es gebe erste Gespräche, operativ starten will Töffler in drei bis fünf Jahren.

■ **189. Gerhard Sandler, Media Markt/Saturn.** Dem Markteintritt der slowenischen Elektro-Kette Big Bang in Österreich sieht Sandler

## Die Top-Ten IT-Unternehmen

- 1 **Telekom Austria**  
Umsatz 2001: 2.659 Mrd. Euro
- 2 **Siemens**  
Umsatz 2001: 1,57 Mrd. Euro
- 3 **Philips Austria**  
Umsatz 2001: 1,46 Mrd. Euro
- 4 **Mobilkom Austria**  
Umsatz 2001: 1,4 Mrd. Euro
- 5 **T-Mobile Austria**  
Umsatz 2001: 1,052 Mrd. Euro
- 6 **IBM Österreich**  
Umsatz 2001: 719 Mio. Euro
- 7 **Connect Austria**  
Umsatz 2001: 574 Mio. Euro
- 8 **Gericom**  
Umsatz 2001: 539 Mio. Euro
- 9 **HP Österreich**  
Umsatz 2001: 391 Mio. Euro
- 10 **Nokia**  
Umsatz 2001: 372 Mio. Euro

▲ Aufsteiger ■ Neuesteiger ▼ Absteiger



## Macht Do & Go um die Air-Konkurrenz

Rudolf Tucek, Österreichisches Verkehrsbüro

gelassen entgegen: „Für uns ist es mit Sicherheit kein Anstoß, das Konzept zu ändern.“

▼ **190. Martin Berg, Semperit.** Nach 17 Jahren bei Siemens übernimmt der 46-Jährige die Geschäftsführung bei Semperit. Berg sieht die schwierige Lage bei Semperit als Herausforderung.

■ **191. Josef Schmidinger, Ernst Karner, Christian Reingruber, s Bausparkasse.** Die s Bausparkasse profitiert von der allgemeinen Börsenkrise. Die Sparte Bausparverträge konnte gegenüber dem Vorjahr um 5,7 Prozent wachsen. Im Aktivgeschäft kommt das Trio seit Jahresanfang auf eine Finanzierungsleistung von 663 Mio. Euro.

■ **192. Hubert Mitteramkogler, Mitteramkogler.** Das Laubholz-sägewerk reagiert auf den steigenden Marktdruck mit einer Spezialisierung auf die Thermoholz-Produktion. Mit diesem Tropenholz-Ersatz fand Mitteramkogler eine Nische mit hoher Wertschöpfung.

■ **193. Sven Schmidt, Oswald Rischko, Gernot Koller, Epicor Investment.** Die Wiener Investmentfondsgesellschaft begibt mit der Deutschen Bank die „10,00 % Wiener Walzer-Anleihe 2002/2008“. Die Anleihe weist eine Laufzeit von sechs Jahren aus. Die jährliche Verzinsung ist abhängig von der Kursentwicklung eines Aktienkorbs von 15 internationalen Blue Chips.

■ **194. Reinhard Hutter, Alcatel.** Das Unternehmen dürfte einen positiven Cashflow generieren und die Schulden mithilfe der eingeleiteten Restrukturierung bis zum Jahr 2004 mithalten haben.

■ **195. Josef Schaidler, Isotec.** Das in Zahlungsschwierigkeiten geratene Hightech-Unternehmen konnte einen 600.000-Euro-Auftrag an Land ziehen. Ein Flugzeugmotorenhersteller aus dem Iran bestellte drei PTA-Anlagen zum Pulverbeschichten von Ventilen.

■ **196. Helmut Eder, Paul Kocher, Bundesfinanzierungsagentur.** Nach Finanzminister Karl-Heinz Grasser stampt in der Bundesfinanzierungs-agentur einen dritten Chefessel aus dem Boden. Das Pikante daran: Erst Mitte vergangenen Jahres wurde dieser Posten von ihm selbst aus Einsparungsgründen gestrichen.

■ **197. Mike Mc Ginn, Stefan Poltnigg, metronet.** Der Provider hat einen drahtlosen Internet-Dienst am Airport Wien-Schwechat gestartet. Bald sollen auch die Passagiere auf den Flughäfen von Linz, Salzburg, Graz und Klagenfurt ohne Kabelsalat im Netz surfen.

▲ **198. Peter Pfanner, Johann Lanzinger, Pfanner.** Trotz Konjunkturf-laute in Deutschland schwimmt Pfanner dort erfolgreich gegen den Strom. Der Fruchtsäfterhersteller konnte 30 Prozent zulegen. Das Plus ist u. a. ein Ergebnis des Ausbaus des Distributionsnetzes.

■ **199. Martin Plattner, Christian Janisch, Augarten.** Plattner, der Chef von Richter-Schuhe, folgt mit Jahreswechsel Christian Janisch als Geschäftsführer nach. Verkauf oder Partnersuche sind kein Thema. Das Unternehmen gilt nach Sparmaßnahmen als gut restrukturiert.

■ **200. Hermann Egger, Hans-Joachim Jung, Kelag.** Die Kelag hat das Biomasse-Heizwerk in Ferlach, in das 2,3 Mio. Euro investiert wurden, offiziell in Betrieb genommen. Finanziert wurde das Projekt von der Kelag und der öffentlichen Hand.

■ **201. Kurt Kladensky, Hellmuth Brustmann, Swietelsk BauGmbH.** Der Linzer Baukonzern übernimmt die 60 Mitarbeiter groß-Insbrucker Baugesellschaft Ast-Holzmann. Der insolvente deutsch-Holzmann-Konzern gibt seine Tochter trotz schwarzer Zahlen ab.

■ **202. Anton Klampfer, Klampfer Gruppe.** Die Elektroinstallations-Gruppe expandiert weiter Richtung Osten. Die Gruppe erzielt bereit 65 Prozent des Umsatzes im Ausland. Dieser schnellste seit 1998 um 115 Prozent auf 25 Mio. Euro in die Höhe.

▲ **203. Klaus Schützeller, Palfinger.** Das laufende Aktienrückkaufpro-gramm kann den rapiden Kursverfall von Palfinger nicht verhindern. Das Unternehmen will mit dem Projekt „Rapid Process“, das die Lieferzeiten für Lkw-Ladekräne auf 15 Arbeitstage ab Bestelleingang senkt, der Konjunkturtief entgegenwirken.

■ **204. Thomas Mischek, Premiere Austria.** Trotz turbulenter Zeite startete der deutsche Abonnenten-Sender eine eigene Österreich-Schiens-Mischek möchte bis 2004 den Break-even erreichen. Die bisherige 140.000 Kunden sollen bis 2004 verdoppelt werden.

■ **205. Leif Birch-Jensen, SKF Österreich.** Die Österr. acht des schwedischen Wälzlager-Produzenten trug 2001 mit 1,36,3 Mio. Euro drei Prozent zu den 4,7 Mrd. Euro Gesamtumsatz der Mutter bei Steyr gilt konzernintern als einer der besten Standorte. 23,5 Prozen-Umsatzplus und 240 Prozent Wachstum beim Betriebsergebnis liegt weit über dem Konzerndurchschnitt.

■ **206. Andreas Eder, Felix Austria.** Der langjährige Geschäftsführer Michael Baumgärtner hat mit 1. Oktober das Unternehmen verlassen. Als Grund nennt er Auffassungsunterschiede mit dem norwegischen Mutterkonzern. Sein interimistischer Nachfolger ist der bisherige Finanzdirektor Andreas Eder.

▼ **207. Karl Nigl, Raiffeisen Ware Austria.** Der bisherige Beteiligungsleiter der Raiffeisen Ware Österreich, Andreas Heger, u Betriebsleiter Gerfried Pichler werden Geschäftsführer bei Österreich größtem Kartoffelverarbeitungsbetrieb „Frisch & Frost“. Heger und Pichler treten ihren Job am ersten November an.

■ **208. Achim Kasper, eTel Austria AG.** Die Übernahme der Europe Telecom International ist bereits gut verdaut, die Eingliederung läuft nach Plan. Da die Restrukturierungskosten im laufenden Geschäftsjahr zum Tragen kommen, wird eTel heuer beim EBITDA ein Minus von etw. 100.000 Euro ausweisen.

▲ **209. Anton Wais, Post.** Die Post steht vor Übernahmen in Tschechien. Die nicht näher genannten Unternehmen werden zuerst geprüft. Au in Ungarn sucht Wais nach geeigneten Kandidaten.

▲ **210. Joachim Grill, Agrolinz.** Im deutschen Piesteritz wurde der Grundstein für ein 128 Mio. Euro teures Melamin-Werk gelegt. Ne der Eröffnung 2004 wird die Melaminproduktion von Agrolinz von derz 130.000 auf 210.000 Tonnen jährlich steigen.

■ **211. Michael Busch, Thalia-Gruppe.** Die Übernahme der Amadeus-Geschäfte war erst der Auftakt der Austro-Expansion. N will der Douglas-Konzern über seine Tochter auch die insolvente Lib Kette schlucken. Filialen und Arbeitsplätze sollen erhalten bleiben.



■ **212. Christian Lutz, Marwan Saba, ucp.ag.** Das österreichische Softwareunternehmen will nach Deutschland, England, Italien, Kroatien und der Schweiz auch in den USA Fuß fassen. Türöffner soll die „beatbox!“ sein, ein Programm, mit dem man aus vorgefertigten Soundelementen Handy-Klingeltöne basteln kann.

■ **213. Reinhold Karner, KTW.** Trotz Branchen-Flaute verbucht das Softwareunternehmen beim Neukundengeschäft heuer einen Zuwachs von 30 Prozent. In den vergangenen Wochen konnten Neuaufräge im Wert von fünf Mio. Euro akquiriert werden.

■ **214. Franz Kromp, Delphi Packard Austria.** Beim Autozulieferer beginnt der angekündigte Abbau von 100 Jobs. Der Standort im Südburgenland und der Produktionsverbund mit Szombathely (Ungarn) und Sannicolau Mare (Rumänien) ist jedoch nicht infrage gestellt.

▲ **215. Helmut Fleischmann, Günter Pridt, Brain Force.** Das Wiener Softwarehaus hat in Deutschland zugekauft: Der Kauf der Beusen Solutions GmbH mit Sitz in Berlin sei der wichtigste Meilenstein auf dem Weg zum Lösungsanbieter.

■ **216. Christian Rosner, EMTS Technologie.** Christian Rosner tritt die Nachfolge des Ex-Chefs Franz Guggenberger an. Im heurigen Jahr lief das Geschäft eher schleppend. Das vorgenommene Umsatzziel für das dritte Quartal von 31 Mio. Euro wird nicht erreicht werden.

▲ **217. Josef Böckmann, Sanochemia.** Nach dem Fall am Neuen Markt rechnet Böckmann wieder mit positiven Zahlen. Der Umsatz von rund 20 Mio. Euro deckt den Fixkostenblock endlich wieder ab. Die Zulassung zum wichtigen Pharmamarkt Japan bis 2003 soll ebenfalls neue Impulse bringen.

■ **218. Kurt Weiss, Funkberatering/Red Zac Österreich.** Weiss befürchtet durch den Einstieg des slowenischen Unternehmens Big Bang in den österreichischen Markt eine neue Preisschlacht. Darauf will er sich aber nicht einlassen: „Wer sich nur auf die Preisschiene verlagert, wird nicht lange rentabel wirtschaften können.“

■ **219. Herbert Kloiber, Concorde Media/ATV.** Wenn alles gut geht, kann im Frühling 2003 der terrestrische Betrieb beginnen. ATV ist dann mit einer gewöhnlichen Hausantenne zu empfangen und wird eine bundesweite österreichische Alternative zum ORF.

■ **220. Friedrich Gingl, Günther Zehenthofer, Magna Auteca.** Nach der Übernahme des US-Spiegelherstellers Donnelly firmiert die Magna Auteca nun auch unter dem Namen Donnelly. Die Gruppe setzt 1,2 Mrd. US-Dollar um und ist der weltweit größte Anbieter für Kfz-Spiegel.

■ **221. Enrico Filusch, Poc.** Die Wiener Pharma-Forschungsfirma hat für ihr als Anti-Anthrax-Mittel gepriesenes Biozid nun den ersten Schritt zur Massenvermarktung getan. Mit vorerst 100.000 Stück geht die Polymers of Creativity GmbH mit dem Desinfektionsspray Akasept auf den österreichischen Markt. Vertriebspartner ist Rewe Austria.

▲ **222. Eveline Puck, Peter Steiner, Peter Grabuschnig, Hirsch Servo.** Die schwache Konjunktur bescherte Hirsch Servo im Geschäftsjahr 2001/02 ein neunprozentiges Umsatzminus. Dennoch wies der größte Geschäftsbereich, Technische Formteile, eine fünfprozentige EBIT-Steigerung aus.

■ **223. Helmut Rieder, Efkon.** Nach dem Flop in Österreich kam der Mautsystem-Anbieter in Deutschland zum Zug. Die Grazer gehören dem Siegerkonsortium Tell Collect an und liefern für 10 Mio. Euro die so genannte manuelle Kontrolle.

▲ **224. Günther Walcher, Claus Wortmann, Adcon Telemetry.** Die Wandelanleihe des Telemetry-Unternehmens wird in zwei Tranchen begeben: Mit der ersten Tranche werden Wandelschuldverschreibungen über eine Million Euro an AT & S angeboten. Bei der zweiten Tranche darf auch die Öffentlichkeit mitziehen. Insgesamt soll das Grundkapital um rund 3,9 Mio. Euro erhöht werden.

■ **225. Walter Weihs, Software AG.** Mit mobilen Anwendungen für Geschäftskunden will die Software AG die IT-Krise überwinden. Für das laufende Geschäftsjahr rechnet Weihs in Österreich mit einem Umsatzrückgang um zehn Prozent.

■ **226. Gerhard Schwab, Sport 2000.** Nach Jahren des Wachstums rechnet die Sporthändlerorganisation heuer mit stagnierenden Umsätzen. Da die Vorbestellungen im Hartwaren-Bereich um 6,7 Prozent gestiegen sind, blickt Schwab dem Winter trotzdem optimistisch entgegen.

■ **227. Friedrich Gruber, Andreas Rechberger, Porr Immoprojekt.** Porr hat die Entwicklung, Planung und Organisation der Finanzierung des neuen Favoritner Stadtteils „Monte Laa“ übernommen. Die Kosten liegen bei rund 93 Mio. Euro. Insgesamt soll Wohnraum für 3.000 Menschen geschaffen werden.

■ **228. Dietmar Hohenberger, Hypo Tirol Consult.** Hohenberger hat in Kooperation mit der Wirtschaftskammer Tirol 350 Unternehmen in einem Pool zusammengefasst. Für diese Firmen wird unter den am Markt befindlichen Mitarbeiterworsorgekassen das günstigste Angebot in Sachen „Abfertigung neu“ gesucht.

▼ **229. Johannes Schwertner, Romed Karre, UTA Telekom.** Die Bilanz des Telekomanbieters fiel 2001 tiefrot aus: Der Bilanzverlust

### Die 10 größten Aufreger im Wirtschaftsblatt

1. **„Douglas-Gruppe greift nach Libro“**  
23. Oktober 2002
2. **„Irlands Ja puscht Wiener Börse“**  
22. Oktober 2002
3. **„Bald 320.000 ohne Job“**  
22. Oktober 2002
4. **„Andritz: Mega-Auftrag und zweiter Börsengang“**  
12. Oktober 2002
5. **„ATX kracht unter die 1000er-Marke“**  
10. Oktober 2002
6. **„Energie-Allianz dreht Switch den Strom ab“**  
6. Oktober 2002
7. **„Consulter tief in der Krise“**  
4. Oktober 2002
8. **„Jeder sechste Börsenkandidat ist schon pleite“**  
2. Oktober 2002
9. **„Erbstreit im Hause Schwarzenberg“**  
2. Oktober 2002
10. **„Bilderland sperrt zu“**  
1. Oktober 2002

▲ Aufsteiger ■ Neueinsteiger ▼ Absteiger



## 222

Stemmt sich erfolgreich der rauen Konjunktur entgegen

Eveline Puck, Hirsch Servo

erhöhte sich von 253,5 auf 388 Millionen Euro. Nur der Verzicht des ehemaligen Miteigentümers Swisscom auf die Rückzahlung ihres Darlehens und einer Zinsforderung hat die UTA vor einer Überschuldung gerettet.

▲ **230. Karl-Franz Maier, Steirerobst.** Trotz einer Umsatzsteigerung im ersten Halbjahr 2002 verschlechterte sich das Halbjahresergebnis. Für das Gesamtjahr wird ein Ergebnis auf dem Vorjahresniveau erwartet.

▲ **231. Jörg Pommer, Norbert Ertler, Styrian Airways.** Am 13. Jänner heben die drei Canadair-Jets von vier österreichischen Regionalflughäfen Richtung Deutschland ab. Pommer möchte mit Preisen und Abflugzeiten punkten.

■ **232. Johann Kattus, Kattus.** Der Hersteller von Hochriegel Sekt steht die Krise, die sich durch den Verkauf des Vertriebspartners Seagram ergeben hat, mit neuen Kooperationen durch. Beim Handel hat Kattus eine Preiserhöhung durchgebracht. Diese hat ihm jedoch einen Umsatzrückgang von 500.000 Flaschen beschert.

▲ **233. Manfred King, Austria Haustechnik.** Das Betriebsergebnis im Bereich Getränkekühlung ist im ersten Halbjahr um 30 Prozent auf 1,4 Mio. Euro gefallen. Auslöser ist die Beteiligung an der Refco in Guatemala, bei der seit Ende 2001 die Verkäufe zurückgehen.

■ **234. Christian Fitz, Thomas Suritsch, Lauda Air.** Die AUA-Tochter verstärkt im Winter den touristischen Verkehr. Die Frequenzen werden auf 68 Flüge pro Woche verdreifacht.

▼ **235. Karl Tantscher, S&T System Integration & Technology Distribution.** Der Systemintegrator ist von der Nasdaq Europe enttäuscht. Die Börsen Wien, London und Prag gelten als Alternativen. Für das dritte Quartal wird ein Minus zwischen 700.000 und 800.000 Euro, für das Gesamtjahr aber ein positives Ergebnis erwartet.

■ **236. Günter Bauer, Manfred Laaber, dm.** Beim Durchschnittsumsatz pro Filiale von jährlich 1,5 Mio. Euro ist dm Spitzenreiter vor Bipa mit 930.000 Euro. Aber die Konkurrenz macht Druck: Die Drogeriekette verliert Marktanteile an die Billiganbieter Schlecker und Müller.

■ **237. Christian Maranitsch, Apple Österreich.** Die Computer-Kultmarke sucht neue Kundensegmente und will die Zahl der Vertriebspartner um ein Fünftel erhöhen. Der Marktanteil liegt konstant bei drei Prozent, der Umsatz bewegt sich bei rund 30 Mio. Euro.

■ **238. Ren Harrer, Helmut Brandt, Tyrolia Technology.** Das Profit Center von Tyrolia ist seit Anfang Oktober als eigenständige Gesellschaft operativ tätig. Das neue Engineering-Unternehmen ist eine 100-Prozent-Tochter der Head Tyrolia Mares Freizeitgeräte AG.

■ **239. Georg Kapsch, Kapsch Holding.** Die Kapsch-Tochter Kapsch BusinessCom übernimmt die Betriebsführung für die Kommunikationsinfrastruktur der österreichischen Allianz-Gruppe. Das Outsourcing soll 25 Prozent der Kosten einsparen.

▼ **240. Roland Zienicke, Mirko Kovats, Christian Schmidt, ATB.** Trotz eines Umsatzeinbruchs von zehn Prozent in den ersten drei Quartalen wird ein positives Ergebnis im Gesamtjahr erwartet. Eingebrochen ist

vor allem der Absatz von Industriemotoren, zulegen konnte die Sparte Haus und Garten.

■ **241. Andreas Oppitz, Budget.** Der Budget-Chef wartet auf die Genehmigung für den Verkauf der deutschen Standorte. Der künftige Eigentümer, ein Leasingkonzern, möchte die Geschäfte in Österreich und der Schweiz übernehmen. Geplant ist eine AG. Oppitz selbst zieht in den Vorstand ein, der Name Budget bleibt erhalten.

■ **242. Gerald Neumair, Kraft Foods Österreich.** Neumair möchte beim österreichischen Handel eine Preissteigerung bei Produkten mit hohem Kakaoanteil durchbringen. Grund dafür ist die Verdoppelung des Kakaopreises im Vorjahr und eine weitere Steigerung von 70 Prozent in diesem Jahr.

▼ **243. Andreas Eder, Kapital & Wert, Köck/Cosmos.** Durch die Anlagemisere der Tochter Boden-Invest Flexibel steht Eder unter Druck. Die Kommandisten der Boden-Invest Flexibel fühlen sich schlecht beraten, nachdem sie erfahren, dass die Marktlage ihr Vermögen auf etwa 75 Prozent reduziert hatte.

■ **244. Herbert Juranek, Christian Kramer, Werne ber, Ecetra.** Der Online-Broker der Erste Bank hat ein neues Finanzportal entwickelt. Mit „my brokerjet“ können sich Kunden eine eigene brokerjet-Site zusammenstellen, die gewünschten Informationen und Tools auf einen Klick abrufen und sofort auf die Marktsituation reagieren.

■ **245. Richard Belcredi, MCG.** Der österreichische Produktivitätsberater und Sanierer Alois Czipin zieht sich aus dem Beratergeschäft zurück. Sein Nachfolger ist Richard Belcredi. Im Mai 2001 verkaufte Czipin sein Beratungsfirma an die Management Consulting Group

■ **246. Josef Karner, Schlumberger.** Die Umsätze der deutschen Töchter sind im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2002/2003 um knapp 14 Prozent eingebrochen. Eine Besserung der Situation ist nicht in Sicht. Das relativ gute Inlandsgeschäft konnte den Rückgang des Gruppenumsatzes auf 3,6 Prozent bremsen.

■ **247. René Huber, Switch.** Die Energie Allianz stützt den hauseigene Diskonter Switch immer mehr zurück. Switch sollte als Diskonter da Abwandern von Kunden zum Verbund verhindern, was sich durch die österreichische Stromlösung erübrigt hat.

■ **248. Karl Bauer, NRG.** Der Glasfasertechnikexperte ist der Aufsteiger des Jahres beim Wirtschaftsblatt-Wettbewerb Austrian Leadin Companies. Der Umsatz versechsfachte sich in den letzten vier Jahren

■ **249. Peter Laggner, Cap Gemini Ernst & Young.** Di Consulting-Krise geht auch an Österreich nicht spurlos vorbei. Laggner muss zehn Prozent des Personals abbauen und erwartet im heurigen Jahr kein Wachstum. Der Umsatz sollte bei 33 Millionen Eur stagnieren.

■ **250. Alfreda Bergmann-Fiala, UPC Telekabel.** Der Kabelprovid hat sich auf den österreichischen Markteintritt des deutschen Pay-TV-Anbieters Premiere eingestellt und die Programmpalette erweitert. Weiters wurde der Internetauftritt neu gelauncht. UPC hat im Vorjahr 180 Millionen Euro umgesetzt.



# Index

## Die besten Manager Österreichs von Werner Adelberger bis Ernst Zirngast.

Adelberger Werner	81	Gauster Wolfgang	137	Köstenbauer Hans	14	Pfeifer Reinhold	43	Schwertner Johannes	229
Androsch Hannes	119	Geiger Franz	39	Kovats Mirko	240	Pierer Stefan	92	Seifert Andreas	89
Aspöck Karl	142	Geyer Günter	53	Kowar Johann	181	Plattner Martin	199	Seifert Richard	89
Baha Christian	146	Gingl Friedrich	220	Krahwinkel Johannes	178	Platzer Roland	91	Senger-Weiss Heidegunde	22
Bang-Jensen Jorgen	28	Grabherr Oliver	168	Kramer Christian	244	Pohoralek Thomas	32	Senger-Weiss Paul	22
Bauer Günter	236	Grabuschnig Peter	222	Krennar Gernot	171	Pois Helmut	183	Serentschy Georg	93
Bauer Karl	248	Grafl Johann	100	Kroker Gerhard	71	Kattus Ernst	232	Skyba Karl	87
Becker Erich	165	Grahammer Michael	130	Kromp Franz	214	Poltnigg Stefan	197	Sommerauer Gottfried	172
Bednar Heinz	166	Grießer Dietmar	130	Krug Heinz Alfred	124	Pözl Georg	90	Sommerer Harald	119
Belcredi Richard	245	Grill Joachim	210	Kühne Lutz	81	Pözl Günter	38	Sørensen Vagn	5
Bell Hermann	101	Grohmann Gerald	23	Kultner Wolfgang	177	Pommer Jörg	231	Sorger Veit	41
Bene Manfred	136	Gruber Friedrich	227	Laaber Manfred	236	Porpacy Ernst	132	Steiber Werner	244
Bene Thomas	136	Gschiegl Franz	166	Laggner Peter	249	Prader Josef	76	Steinbacher Eduard	159
Berg Martin	190	Haberkmayr Claus	12	Lanzinger Johann	198	Pretschner Heinrich	73	Steiner Peter	222
Berger Alfred	153	Hagenow Jürgen	153	Lechner Friedrich R.	19	Pretzler Rudolf	66	Stepic Herbert	57
Berger Christian	147	Hagleitner Hans-Georg	83	Leimer Gerhard	84	Pridt Günter	215	Stockinger Max	77
Bergmann-Fiala Alfreda	250	Haider Hans	95	Leitner Ferdinand	62	Puck Eveline	222	Struzl Franz	108
Bier Karl	140	Halbedl Ewald	173	Leitner Wolfgang	59	Punz Helmut	74	Sükar Harald	11, 121
Bierma Elisabeth	106	Hameseder Erwin	48, 64	Lengauer Markus	167	Putzi Egon	186	Süßenbacher Franz	186
Bierma Jochum	106	Hammerer Klaus	86	Leobacher Ernst	155	Raderer Alfred	100	Sundt Heinz	115
Birch-Jensen Loif	205	Han Heung-Sup	112	Lindner Monika	120	Randa Gerhard	58	Suritsch Thomas	234
Blisberger Herbert	70	Harrer Ren	238	Lückler Franz	86	Rauch Franz	99	Süßenbacher Reinhold	88
Böckmann Josef	217	Hartinger Heinz	154	Lunzer Peter	144	Reichenspurner Markus	227	Swarovski Manfred	6
Bodner Manfred	182	Hartmann Franz	63	Lutz Christian	212	Reichenspurner Markus	227	Tantscher Karl	235
Brandt Helmut	238	Haselsteiner Hans Peter	9	Maculan Alexander	61	Reingruber Christian	159	Teufelberger Norbert	182
Braunhofer Josef	134	Hecke Walter	86	Maier Karl-Franz	230	Reiter Johann	191	Teuffl Christian	84
Bronner Oscar	244	Heissenberger Josef	86	Mann Kurt	11	Reithofer Wolfgang	169	Thaller Nikolaus	18
Bruckschögl Maximilian	67	Hiller Peter	179	Maranitsch Christian	237	Rieder Helmut	60	Tivoma Berthold	44
Brustmann Hellmuth	201	Hirsch Ernst	63	Marhart Johann	25	Riescher Klaus	223	Thöne Karl	123
Büche Karl	104	Hochleitner Albert	21, 39	Markreiter Harald	38	Rosner Christian	193	Thöni Arthur	176
Busch Michael	211	Hoegenhagen Kristine	122	Martinsen Jan	163	Rothberger Günter	167	Tobler Andreas	156
Caner Cevdet	102	Hofkirchner Hubertus	34	Mateschitz Dietrich	8	Rothberger Günter	216	Töffel Siegwald	188
Chow Susan	44	Hohenberger Dietmar	228	Mathis Christine	33	Rothstein Walter	133	Treichl Andreas	1
Chromy Hartwig	96	Hörandner Johann	111	Mc Ginn Mike	197	Rückensteiner Alexander	57	Tusck Rudolf	185
Darbo Klaus	27	Hörmanneder Wilhelm	7	Meier Andreas	91	Ruß Eugen	184	Unterberger Fritz	129
Dogadan Altilla	97	Huber René	247	Mehrl Julius	65	Ruttenstorfer Wolfgang	29	Urbanski Georg	149
Dörflinger Willi	119	Hudler Alfred	36	Menz Siegfried	180	Ruwier Ulrich	16	Vaartjes Wiebo J.	17
Dornheim Kurt	174	Humer Rudolf	98	Michaelis Peter	126	Saba Marwan	169	Vogelsang Gerhard	18
Douglas Patrick	68	Hutter Reinhard	194	Mischek Thomas	204	Sachs Walther	212	vorn Walde Rüdiger	152
Draxler Helmut	91	Jahn Manfred	56	Mistberger Karl	47	Sandler Gerhard	104	Wais Anton	206
Drexel Gerhard	4	Janisch Christian	199	Mitteramskogler Hubert	192	Schaidler Josef	189	Walcher Günther	224
Ecker Robert	44	Jung Hans-Joachim	200	Mitterbauer Peter	187	Schalle Veit	195	Waniek Kurt	114, 161
Eder Andreas	206	Juranek Herbert	244	Moder Christian	160	Schallenberg Herbert	2	Wastler Ernst	11
Eder Andreas	243	Kaddoura Mohamed	85	Morscher Richard	35	Scharinger Ludwig	116	Weber Robert	121
Eder Helmut	196	Kaiser Erwin	127	Mörtz Siegfried	178	Schauer Wolfgang	3	Wecht Andreas	151
Eder Wolfgang	108	Kaltenegger Christian	178	Moser Dieter	117	Scherb Walter	94	Weihls Walter	221
Egger Hermann	200	Kanduth Robert	15	Mülner Ernst	69	Schiedler Josef	42	Weilguny Karl	4
Eliasch Johan	26	Kapsch Georg	239	Müller Josef	85	Schiendl Heinz	167	Weiss Kurt	211
Elsner Helmut	78	Kamer Ernst	191	Nemsic Boris	13	Schilcher Johann	40	Weißbacher Andreas	131
Elsner Johannes	45	Karner Josef	246	Neumair Gerald	242	Schineis Michael	156	Wenkheim Christiane	181
Erath Helmut	33	Karner Reinhold	213	Neuwirth Michael	79	Schmertzing Stefan	75	Werz Jochen	161
Ertler Norbert	231	Karre Romed	229	Nießen Ludwig	118	Schmid Gerhard	125	Wiedwald Andreas	151
Essl Martin	54	Kassler Erwin	148	Nigl Karl	207	Schmidinger Josef	114	Wieland Elmar	15
Eybl Lutz	107	Kasper Achim	208	Nonhoff Ernst	135	Schmidt Christian	191	Wieltsch Rainer	121
Falle Werner	147	Kaufmann Herbert	114	Oberascher Arthur	175	Schmidt Ferdinand	240	Wimmer Christian	12
Feger Dieter	14	Kerbler Günter	181	Oberthumer Ferdinand	157	Schmidt Gernot	152	Wimmer Wolfgang	193
Fehrer Monika	37	Kessler Gerhard	82	Oberlehner Hermann	84	Schmidt-Schultes Johannes	90	Wlaschek Karl	5
Fitsch Enrico	221	King Manfred	233	Obersteiner Erich	183	Schmutzer Karl	24	Wortmann Claus	22
Fischer Rudolf	115	Kirchmair Silvio	161	Oppitz Andreas	241	Schollmayer Jurij	131	Zanke Hubert	16
Fitz Christian	234	Kirisits Erich	122	Ott Gerhard	141	Scholten Rudolf	105	Zapotocky Stefan	10
Fleischmann Helmut	215	Kladensky Kurt	201	Pacher Günther	145	Schöpf Josef	123	Zehenthofer Günther	22
Fok Canning	44	Klammerth Wolf-Dietrich	49	Pankl Gerold	138	Schützeller Klaus	203	Zehetner Eduard	9
Fries Rudolf	65	Klamper Anton	202	Pappas Alexander	109	Schwab Alfred	107	Zienicke Roland	24
Fronwald Wolfhard	52	Klingler Christoph	125	Peer Hans	72	Schwab Gerhard	31	Zirngast Ernst	17
Frydmann Marcel	30	Kloiber Herbert	219	Penker Heimo	101	Schwab Gerhard	226		
Gattringer Alfred	13	Kniff Christian	20	Petters Stefan	50	Schwaiger Josef	134		
Gaugg Peter	101	Kniff Georg	20	Pfanner Peter	198	Schwarzbier Manfred	110		
		Kocher Paul	196	Pfarrer Peter	143	Schwarzenbacher Dietmar	143		
		Kofler Egon	128	Pfarr Wolfgang	46	Schwarzkopf Michael	113		
		Koller Oswald	193						